RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

27. Jahrgang
5. Ausgabe 2015
Postvertriebsstück G 13668
Entgelt bezahlt

www.rsb2020.de

O'ZAPFT IS!

Schneller Versand
Riesiges Lager
Kauf auf Rechnung

TRUSTED SHOPS GUARANTEE

★★★★★

TRUSTED SHOPS
Händlerbewertung
4,83 / 5.0
Stand: 27.08.2015

Foto: Alexander Raths - Fotolia

Feiern Sie doch Ihre eigene Wiesn – mit originaler Oktoberfest-Dekoration von DEITERT.

Jetzt im Angebot auf www.deitert.de!

Deko-Sets, Fahnen, Bänder, Wimpelketten, Girlanden, Luftschlangen,
Fahnen, Orden, Ballons, Kränze, Tischdecken, Servietten, Becher ...

Beste Wiesn-Stimmung in Blau-Weiß! DEITERT – so geht Oktoberfest!

DEITERT®

Bequem online shoppen auf www.deitert.de!

Vereinsbedarf Deitert GmbH
Müllerstrasse 3
48336 Sassenberg

Telefon 0 25 83 - 300 32 - 0
service@deitert.de
www.deitert.de

Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung sind Online

Im Frühjahr wurde die Mitgliederbefragung von der die Firma DTO Resarch durchgeführt. Von den derzeit knapp 71.000 Mitgliedern haben 1.900 Mitglieder an der Befragung teilgenommen, so dass die Befragung auch als repräsentativ gilt.

Die Ergebnisse der Befragung und die Empfehlungen der Firma DTO Resarch können Sie unserer Homepage unter http://www.rheinischer-schuetzenbund.de/index.php?id=302&tx_ttnews[tt_news]=1540&cHash=67788b80036cd35f71342ac5612eede4 entnehmen.

Nach der Präsidiumssitzung am 6. Oktober 2015 werden auf der Homepage Handlungsschritte präsentiert, die aus den Ergebnissen resultieren.

In der Zwischenzeit wird sich die Arbeitsgruppe Mitgliederbefragung intensiv mit den Ergebnissen der Mitgliederbefragung und den Wünschen der Mitglieder auseinandersetzen und entsprechende Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Corinna Rosenbaum

In dieser Ausgabe

Aktuell S. 3
Deutsche Meisterschaften S. 7
offiziell S. 23
Die Ligen S. 24
Frauen im RSB S. 26
Sommer-Biathlon S. 29
Sportjugend S. 29
Jubiläen und Ehrungen S. 30
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen S. 31
Tradition und Brauchtum S. 41
Schießsport und Schützenwesen S. 44

sowie die LVM-Ausschreibung 2016 als Einleger

Offizielles Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes e. V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 - 0
www.rsb2020.de

Abo.-Bestellshop:
Rheinischer-Schützenbund e.V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 0
Fax: (0 21 75) 16 99 49
eMail: monjau@rsb2020.de
www.schuetzen-shop.de

Verbandsredaktion:
Chefredakteur Willi Palm
praesident@rsb2020.de

Pressereferent Klaus Zündorf
☎ dienstlich (0 21 75) 16 92 17
☎ privat (0 2 02) 74 48 11
redaktion@rsb2020.de
klaus.zuendorf@t-online.de

Redaktionsschluss:
Jeweils am 10. des Vormonats

Erscheinungsweise:
6 Ausgaben pro Jahr. (Jan./Feb., Mär./Apr., Mai/Jun./, Jul./Aug., Sep./Okt., Nov./Dez.)

Erscheinungsort: Leichlingen

Anzeigen: Preisliste Januar/2013

Mediengestaltung:
eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
☎ (0 22 25) 999 66 88
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

Jahresabonnementpreis:
24,- € inkl. Versandkosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Mindestbezugszeitraum ein Jahr.

Das Magazin ist kündbar bis 15.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr.

Kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rückzahlung des Abonnmentpreises bei Lieferausfall infolge höherer Gewalt. Bei Schrift- oder Zahlungsverkehr bitte die auf dem Adressenetikett aufgedruckte Anschrift mit Abonnements-Nummer angeben.

Leserbriefe geben die Ansichten der Verfasser wieder, sie entsprechen nicht der Auffassung des RSB.

Fotos und Speichermedien können aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden. Fotos und Bilddateien sind mit mindestens 300 dpi Auflösung zuzusenden. Bitte keine PDF-Dateien einsenden.

Eingesandte Fotos und Bilddateien werden nur veröffentlicht, wenn der Redaktion sowohl der Namen des Fotografen genannt und bestätigt wird, dass dieser sowie die abgelichteten Personen mit einer Veröffentlichung in den RSB-Medien einverstanden sind.

Bei Minderjährigen müssen die Erziehungsberechtigten einverstanden sein.

Machen Sie Ihren Verein - kostenlos - bekannt

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zwei Möglichkeiten vorstellen, mit denen Ihr Verein potentiellen Neumitgliedern den Zugang zum nächst gelegenen RSB-Verein recht einfach möglich machen kann.

Die Mitgliedsvereine des RSB haben die Möglichkeit sich völlig kostenfrei auf der RSB-Internetseite und auf der Seite „Ziel-im-Visier" vorzustellen.

Über den Quicklink „Vereine im RSB" auf der RSB-Homepage www.rsb2020.de gelangt man zu einer Vereinsübersicht.

Mit Hilfe der Vereinsnummer oder dem Vereinsort können die Personen, die sich für einen Verein im RSB interessieren, nach Vereinen suchen.

Über die Suche gelangt man zu einem Kurzporträt des Vereins. Die Pflege der Kurzportraits muss von den Vereinen in Eigenregie übernommen werden. Wenn der Verein Interesse hat das Kurzporträt zu pflegen, erhalten Sie über die RSB- Geschäftsstelle die entsprechenden Zugangsdaten. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an info@rsb2020.de.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit den Verein auf der Seite www.Ziel-im-Visier.de vorzustellen. Über die Rubrik „Vereine finden" gelangt man zu einer Deutschlandkarte und einer Suchmaske. Durch die Eingabe der Postleitzahl werden den interessierten Personen Vereine in der Umgebung angezeigt. Die Anzeige erfolgt jedoch nur dann, wenn der Verein auch entsprechende Informationen hinterlegt hat. Sollten Sie Interesse haben Ihren Verein dort vorzustellen, sendet die RSB-Geschäftsstelle Ihnen gerne eine Kurzanleitung zur Eingabe der Vereinsdaten zu. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an info@rsb2020.de.

Veränderungen im Mitarbeiterstab der RSB-Geschäftsstelle

Das Team der RSB-Geschäftsstelle wurde zum 1. August 2015 verstärkt.

Zum 1. August 2015 hat Herr Marcus Jetten, Diplom Betriebswirt (FH), 41 Jahre alt aus Hilden, die ausgeschriebene Stelle der Sachbearbeitung Verwaltung in der RSB- Geschäftsstelle übernommen. Herr Jetten ist Sachbearbeiter für Verwaltungsaufgaben, er übernimmt die Betreuung von Gremien sowie die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen. Weiterhin wird er im Bereich der verbandsinternen Veröffentlichungen tätig sein sowie bei der Planung, Organisation und Nachbereitung von Veranstaltungen des Rheinischen Schützenbundes.

Frau Melanie Berg, 19 Jahre alt aus Leichlingen, hat zum 01. August 2015 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in der RSB-Geschäftsstelle angetreten.

Das Präsidium des RSB wünscht Frau Berg und Herrn Jetten einen guten Start im Team der RSB-Geschäftsstelle.

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Katrin Monjau wurde beendet. Bis zur Neubesetzung der Stelle werden die Aufgaben der Zentrale durch den bisherigen Mitarbeiterstab mit abgedeckt. Für unsere Mitglieder und Kunden ergeben sich daher keine Änderungen.

(v. l. n. r) C. Rosenbaum, M. Jetten, M. Berg, W. Palm

Das Präsidium des RSB wünscht Frau Monjau für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Corinna Rosenbaum *Foto: W. Werner.*

Die Polizei des Rheinisch Bergischen Kreises zu Gast

Am 6. August 2015 war die Polizei des Rheinisch Bergischen Kreises zu Gast beim Rheinischen Schützenbund und dem Schützenverein Trompete in Leichlingen.

Im Rahmen einer Ausbildung der Polizisten zur „Drogenkontrolle im Straßenverkehr" fanden zum Abschluss der Ausbildung sogenannte Realitätskontrollen statt.

Zur Durchführung der Kontrollen hatte Polizeihauptkommissar Robert Lennerts, stellvertretender Leiter Verkehrsdienst und Verkehrskommissariat der Polizei des Rheinisch Bergischen Kreises, den Parkplatz des Schützenvereins Trompete als Kontrollpunkt ausgewählt. Die Einsatzbesprechung der Polizei sowie die Durchführung von Drogenschnelltests, Bluttests usw., fanden im Schulungszentrum des Rheinischen Schützenbundes statt.

Zum Abschluss der Kontrolle berichtete Polizeihauptkommissar Lennerts von elf positiven Blutproben im Zusammenhang mit dem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, elf Verkehrsteilnehmer mussten ihre Fahrzeuge stehen lassen, zwei Festnahmen wegen des Verdachts auf illegalen Aufenthalts in Deutschland sowie mehreren Drogenfunden. Gerne unterstützen der Schützenverein Trompete und der Rheinische Schützenbund die Polizei bei dieser wichtigen Aufgabe.

Corinna Rosenbaum *Foto W. Werner*

(v. l. n. r:) PHK Lennerts, B. Boitz, C. Rosenbaum, W. Palm

Bundeskönigs- und -jugendkönigsschießen 2016 in Köln-Deutz

Der Deutsche Schützenbund hat die Ausrichtung des Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießens für das Jahr 2016 an den Rheinischen Schützenbund vergeben. Zunächst waren mit der St. Seb. Schützenbruderschaft Deutz und der St. Seb. Schützenbruderschaft Köln-Stammheim gleich zwei Kölner Vereine an der Ausrichtung in Zusammenarbeit mit dem RSB interessiert.

Nun steht es aber fest: die Düxer Schötze richten im Rahmen ihres Schützenfestes am 16. Juli 2016 das Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießen aus. Das Präsidium dankt den Stammheimer Schützen für das Interesse an der Ausrichtung.

Die Planungen für diese Veranstaltung sind angelaufen, denn es gibt viel zu tun. Für die Planung wurde eine Projektgruppe bestehend aus Präsidiumsmitgliedern, Vertretern der Deutzer Schützen und den Bezirksvorsitzenden 07 und 08 gebildet. Über den Festablauf und das Rahmenprogramm wird natürlich rechtzeitig informiert.

Was aber heute schon verraten werden sollte:

Die Deutzer Schützen feiern ihr Schützenfest traditionell am Rheinufer, auf dem Gelände der Deutzer Werft. Zeitgleich zum Deutzer Schützenfest finden samstags auch immer die Kölner Lichter statt.

Am Samstag, dem 16. Juli .2016, findet neben dem Schießwettbewerb ein großer Schützenumzug durch Deutz statt.

Zur Teilnahme am Festzug sind neben den Majestäten, den Landesverbänden, den Vertretern des DSB und RSB auch möglichst viele Fahnenabordnungen aus dem RSB eingeladen. Im Anschluss an den Festzug wird dann die Krönung der neuen Bundesmajestäten im Festzelt stattfinden.

Sabine Ley

Bogen-Nachwuchs des DSB erfolgreichstes Team in Rom

Beim internationalen Junioren-Cup vom 14. bis 18. Juli 2015 in Rom/Italien konnte sich das DSB-Nachwuchsteam drei Gold- und einer Silbermedaille vor Frankreich und Russland sichern und war damit die erfolgreichste Mannschaft dieser Veranstaltung.

Hierbei stand auch unser Junior Carlo Schmitz, Duisburg, im Mixed-Duo mit Katharina Bauer, Raubling, ganz oben auf dem Treppchen. Weiterhin holte unser Rheinländer einen zweiten Platz in der Einzelwertung. Leider verpasste das deutsche Junioren-Team letztendlich in der Teamwertung einen Medaillenplatz und wurde auf Rang vier notiert. In der Mannschaft standen neben Carlo Schmitz noch Konrad Komischke, Jena, und Andreas Mayr, Thierhaupten.

K. Zündorf

Foto: Eckhard Frerichs

Die Europameisterschaften in Maribor

An den diesjährigen Europameisterschaften für Gewehr, Pistole, Flinte und Laufende Scheibe vom 19. bis 31. Juli 2015 in Maribor/Slowenien waren auch wieder einige unserer rheinischen Mitglieder beteiligt. So Patrick Meyer (Köln), Pierre Michel (Velbert), Maik Eckhardt (Dortmund) und Florian Thünemann (Fließen). Die aber zum Teil ihre in Maribor auszutragenden Wettbewerbe bei den nationalen Meisterschaften für andere Landesverbände austragen. Insgesamt hatte der Bundesverband für die kontinentale Veranstaltung 71 Teilnehmer nominiert.

Einmal mehr schnitt hierbei die deutsche Delegation überaus erfolgreich ab. So belegte man dort mit insgesamt 24 Medaillen (11 x Gold, 9 x Silber und 4 x Bronze) den zweiten Rang im unvermeidlichen Medaillenspiegel. Hierbei waren zum Teil auch unsere Rheinländer recht erfolgreich und errangen einige dieser Medaillen. Insgesamt konnten Teilnehmer aus 21 Nationen EM-Metall erringen.

Aber darüber hinaus holten die Schützinnen und Schützen der 42 beteiligten Nationen auch 21 Quotenplätze für die in rund einem Jahr stattfindenden Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Darunter Michael Janker der im Wettbewerb KK-Freie Waffe den zwölften Quotenplatz errang, sowie Christine Wenzel, die im Skeet-Wettbewerb das 13. Olympiaticket für den DSB löste.

Ebenso konnte das deutsche Damenteam im GK-Dreistellungskampf auf der 300-m-Distanz einen neuen Weltrekord aufstellen.

Neuer Europameister mit der Standardpistole.

Sieger mit der Zentralfeuerpistole.

Eine Mannschaftsmedaille in Bronze ging an das Schnellfeuer-Juniorenteam, hier mit Florian Thünemann, der diesen Wettbewerb aber derzeit noch in Hessen schießt. Im Einzelwettbewerb belegte er den fünften Rang.

Florian Thünemann.

Aber auch unsere Spezialisten mit der Standard- bzw. der Zentralfeuerpistole, Pierre Michel, Velbert, und Patrick Meyer, Köln, waren einmal mehr erfolgreich.

So gewannen unsere beiden Rheinländer, zusammen mit dem Hessen Christian Reitz, den EM-Titel in der Mannschaftswertung mit der Standardpistole. Pierre Michel kam darüber hinaus in der Einzelwertung mit 568 Ringen auf den sechsten Rang und Patrick Meyer wurde mit 559 Zählern auf Rang 20 notiert.

Bei den Junioren belegte Florian Thünemann, Fließem, mit 529 Zählern Rang 20.

Ihr zweites Mannschaftsgold holten hier unsere beiden Rheinländer, und erneut wiederum mit Christian Reitz, dann mit der Zentralfeuerpistole.

Pierre Michel verfehlte im Einzelwettbewerb mit 583 Ringen knapp eine Medaille und wurde Vierter.

Patrick Meyer belegte mit 576 Ringen Platz zwölf. Diesen Wettbewerb schießen die beiden allerdings derzeit in Niedersachsen.

Maik Eckhardt während seines Liegendkampfes.

In einer der ersten Entscheidung dieser EM verpasste Maik Eckhardt, Dortmund, mit 623,8 Ringen im KK-Liegend kampfschießen mit dem Kleinkalibergewehr knapp das Finale um 1,1 Zähler und wurde als bester der drei deutschen Teilnehmer abschließend auf Rang 13 notiert.

K. Zündorf

Fotos: ESK (2), BSZ (1), Zündorf (1)

Nominierungen des DSB

Auch zu dieser Ausgabe des RSB-JOURNALS standen und stehen für den DSB wieder eine Reihe von Terminen zu den verschiedensten internationalen Wettkämpfen, aber auch zu nationalen Sichtungen und Tagungen an.

Diejenigen Veranstaltungen, die unter der Beteiligung rheinischer Sportlerinnen und Sportler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Betreuerinnen und Betreuer stattfinden, geben wir hier regelmäßig bekannt.

Sobald uns die Resultate aus den sportlichen Begegnungen vorliegen, werden diese ebenfalls im RSB-JOURNAL veröffentlicht.

Hier nun folgend die uns bekannt gegebenen Termine, Orte und natürlich dazu die Namen der RSB-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer.

12.7. bis 19.7.2015

Junioren-Cup-Archery Rom/ITA mit Carlo Schmitz, Duisburg.

24.7. bis 26.7.2015

Rifle-Trophy in Schwadernau/SUI mit Alexander Thomas, Essen, und Amelie Kleinmanns, Kempen.

6.8. bis 9.8.2015

2. Rangliste Gewehr A-/B-Kader in München-Hochbrück mit Alexander Thomas, Essen, Maik Eckhardt, Dortmund, Amelie Kleinmanns, Kempen und Trainer Achim Veelmann, Brünen.

6.8. bis 9.8.2015

2. Rangliste Gewehr B2-Kader in München-Hochbrück mit Jessica Mager, Solingen.

18.8. bis 27.8.2015

18. IAU-Weltmeisterschaft Armbrust 10 m/30 m/Feldarmbrust in Ulan-Ude/RUS mit Katja Blos Solingen.

26.8. bis 28.8.2015

Europacup 25 m Standard- und Zentralfeuerpistole in Thun/SUI mit Pierre Michel, Velbert, und Michael Schleuter, Düren.

28.8. bis 30.8.2015

5-Nationen-Turnier in Esch sur Alzette/LUX mit Ulrike Koini und Yannick Schütz.

24.9. bis 27.9.2015

Europacup-Finale 25 m Standard- und Zentralfeuerpistole in Bordeaux/FRA mit Patrick Meyer, Köln; Pierre Michel, Velbert, und Michael Schleuter, Düren.

K. Zündorf

Erfolgreiches Aufgebot bei der WM Armbrust

Zur diesjährigen Weltmeisterschaft der Armbrust- und Feldarmbrustschützinnen und -schützen vom 20. bis 24. August in Ulan-Ude, der Hauptstadt der russischen Teilrepublik Burjatien im südöstlichen Sibirien, hatte der Bundesverband mit 27 Armbrustern ein großes und auch schlagkräftiges Aufgebot entsandt. Schlussletztlich gab es hierbei nicht nur hervorragende Ergebnisse sondern mit sechs Gold-, vier Silber- und sechs Bronzemedaillen auch die entsprechenden Erfolge. Damit belegte das deutsche Team in der Nationenwertung Rang zwei hinter der Schweizer Nationalmannschaft (7/3/2). Auf Rang drei dann Kroatien (6/3/2).

Insgesamt kämpften in der 4.400 Kilometer östlich von Moskau und nur 150 Kilometer vom Baikalsee entfernt gelegenen sibirischen Stadt 178 Schützinnen und Schützen aus 26 Nationen. Mit dabei auch die einzige rheinische Teilnehmerin, Katja Blos, Solingen.

Dabei konnten die Schützen auch über extreme Windbedingungen während der Wettkämpfe berichten. So musste die Schießzeit im Stehendanschlag der Armbrust international um 30 Minuten verlängert werden, da immer wieder auf kurze Windpausen gewartet werden musste um die Pfeile entsprechend platzieren zu können. Der Beginn des Kniendwettkampfes musste deshalb sogar um drei ganze Stunden verschoben werden. Aber auch den Feldarmbrustschützen ging es nicht viel besser. Andererseits konnten wohldem auch insgesamt vier neue Weltrekorde aufgestellt werden.

Die sechs Goldmedaillen der Deutschen wurden wie folgt errungen: In der U-23-Klasse auf der 10-Meter-Distanz holte Manuel Wittmann sowohl den Einzelweltmeistertitel als auch zusammen mit Karsten Strobelt und Louis Fürst den Mannschaftstitel. Den Stehendanschlag in der Offenen Klasse auf 30 Meter gewann Gebhard Fürst.

Ebenfalls drei Titel brachte das deutsche Team mit der Feldarmbrust nach Hause: Ina Schmidt und Walter Hillenbrand verteidigten ihre Titel bei den Damen bzw. Senioren, Walter Hillenbrand wurde darüber hinaus zusammen mit Bernhard Kreps und Oskar Künkler) erneut nach 2014 Senioren-Mannschaftsweltmeister in der Feldarmbrust.

In der Mannschaftswertung der 10m-Armbrust der Frauen kam das DSB-Team mit 1148 Ringen auf Rang vier und verpasste damit knapp einen Podestplatz. Es siegte Russland 1 (1170 Rg.) vor Österreich (1156) und Russland 2 (1154).

Die Einzelentscheidung ging an die Schweizerin Silvia Guignard-Schnyder, die mit 493 (395/98) Ringen neue Weltmeisterin mit der Match-Armbrust wurde. Die Deutsche Michaela Walo wurde mit 487 (389/98) Ringen auf Rang zwei notiert und Bronze holte sich die Französin Sabrina Toussaint mit 485 (389/96) Ringen. Katja Blos belegte hier mit 383 Ringen Rang zwölf. Die dritte Deutsche, Stephanie Bauer, schoss 376 Zähler.

K. Z.

Die Deutschen Meisterschaften 2015

Auch in dieser Ausgabe berichtet RSB-Journal wieder über die durchgeführten Deutschen Meisterschaften des Jahres 2015. Nachstehend finden Sie daher die Berichterstattungen über die dortigen Geschehnisse, die herausragenden Erfolge und Ereignisse sowie zahlreiche Sieger- und Situationsbilder unserer beteiligten rheinischen Schützinnen und Schützen veröffentlicht.

Leider waren bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht alle Deutschen Meisterschaften abgeschlossen. So dass wir im kommenden Heft 6/2015, der letzten Ausgabe des Jahres 2015, noch über die noch anstehenden Deutschen Meisterschaften im Ordonnanzgewehrschießen, in der Armbrust 30 m national sowie über die verschiedenen Auflageschießen in Hannover und Dortmund gesondert berichten werden.

Auch in diesem Jahr werden wir aus Platzgründen die jeweiligen DM-Resultate unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht mehr im Journal veröffentlichen. Beachten Sie hierzu bitte die jeweiligen Hinweise zu den einzelnen Beiträgen.

K. Zündorf

Vorderlader

Eigentlich war's wie immer: Heiß war es an den Tagen vom 17. bis 19. Juli 2015 in Pforzheim. Die brütende Hitze machte besonders den Gewehrschützen schwer zu schaffen. 66 Teilnehmer, davon sieben Schützinnen, des RSB hatten sich für 111 Starts qualifiziert. Vielleicht hat das auch ein bisschen dazu beigetragen, dass nicht immer das gewohnte Leistungsniveau erreicht wurde. Aber schon die Qualifikation zur DM ist ja auch nicht schlecht. Und wie hat ein altgedienter Schütze gesagt, es ist auch ein bisschen wie ein Familientreffen. Man trifft sich, kennt sich seit langem und hat ein paar schöne Tage zusammen.

Am Freitag begann es eigentlich ganz gut. Holger Buchloh vom Mülheimer SV gelang es mit dem Perkussionsrevolver und 136 Ringen in der Herrenklasse eine Bronzemedaille zu erringen. Leider war er bei der Siegerehrung nicht anwesend. Ebenso Karl Kleinschmidt, der hier mit 136 in der Seniorenklasse einen 6. Platz erringen konnte und noch mit einer Urkunde geehrt worden wäre. Eine solche konnte aber Marita Buhr in Empfang nehmen. Mit 131 Ringen kam sie in der Damenklasse ebenfalls auf Rang 6.

Holger Buchloh, Mülheimer SV, Bronzemedaille, Perkussionsrevolver, Herren.

Noch einen Platz unter den ersten zehn erreichte die Mannschaft der SGes Wittlich 1882 e. V. mit den Schützen Reinhold Kranz, Detlef Winkel und Rolf Bernard. Mit 372 Ringen kamen sie in der Mannschaftswertung Perkussions-Dienstgewehr auf Rang neun. Genau auf Zehn schaffte es Ewald Reichert, SSV Rurtal Hückelhoven 1973, mit der Muskete. 127 Ringe waren dafür nötig.

Der Samstag sah mit dem Perkussionsgewehr leider keine(n) rheinische(n) Schützin oder Schützen unter den Top-Ten. Während mit dem Perkussions-Freigewehr die Mannschaft der ASGes der Stadt Euskirchen knapp an den Medaillenrängen vorbeischrammte. Horst Bär, Hansjörg Esser und Norbert Machat schossen sich mit 426 Ringen auf Rang vier. Drei Ringen hinter den Ersten. Einen siebten Platz konnte hier Bernd Krahforst, St.Seb. SBr. Villip e. V. mit 144 Ringen belegen. Ringgleich mit Platz 5 und 6 und nur zwei Ringe hinter Platz 1.

Horst Bär, ASGes der Stadt Euskirchen, Bronzemedaille, Steinschlossgewehr liegend auf 100 m, Herren.

Marita Buhr, SV Esterau Holzappel, Perkussionsrevolver, Damen, Rang 6.

In dem ebenfalls am Samstag ausgetragenen Wettkampf mit der Perkussionspistole war der RSB leider wieder nicht unter den ersten Zehn zu finden.

Am Sonntag sah es dann wieder etwas besser aus. Platz acht für Eugen Braun von der Neuwieder SGes 1833 e. V. mit dem Steinschlossgewehr 50 m. 140 Ringe hatte er geschossen. Und damit seiner Mannschaft zu 396 Ringen verholfen, was sie noch auf Platz zehn brachte. Seine Kollegen waren Lars Gemmer und Wido Kopper.

Mit dem Steinschlossgewehr liegend auf 100 m 135 Ringe zu schießen ist schon nicht schlecht und reichte Horst Bär, ASGes der Stadt Euskirchen, für die Bronzemedaille, nur jeweils einen Ring weniger als Platz 1 und 2.

Im Großen und Ganzen gab es keine gravierenden Probleme bei der Durchführung und Auswertung der Meisterschaft. Das bewährte Organisationsteam hatte wieder gute Arbeit geleistet. Einmal schien wohl ein Insekt einen Schuss vorgetäuscht zu haben, der auf einem Monitor angezeigt wurde. Die Kontrolle der Hintergrundscheiben klärte aber recht schnell den Sachverhalt.

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft im Vorderladerschießen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/media/EVENTS/2015/DM/DM_Pforzheim_-VL-/DM_Vorderlader_2015_Ergebnisse.pdf

Claus Gutzschebauch

Fotos: C. Gutzschebauch (2), Archiv Zündorf (1)

Sommer-Biathlon

Die Deutschen Meisterschaften im Sommer-Biathlon fanden in diesem Jahr vom 29. Juli bis zum 2. August 2015 in Bayerisch Eisenstein statt. Diesbezüglich konnte der Bundesverband einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. Insgesamt traten in den hierbei ausgeschriebenen Wettkampfklassen über 1.500 Starter aus 124 Vereinen von 19 der 20 Landesverbände an. Verbandsseitig waren zwölf Teilnehmer aus vier Vereinen angetreten.

Ausgetragen wurden die Titelkämpfe wie immer mit dem Luftgewehr respektive mit dem KK-Gewehr. Die Ausrichtung lag in den Händen des DSB-Referent Frank Hübner, der den Verantwortlichen in Bayerisch Eisenstein eine hervorragend organisierte Veranstaltung attestieren konnte.

Und während bei den Erwachsenen Judith Wagner vom württembergischen SSV Starzach/WT sportlich gesehen die erfolgreichste Teilnehmerin dieser DM war (holte sie doch in den drei Disziplinen Sprint, Massenstart und mit der Staffel gleich dreimal Gold), konnte leider in diesem Jahr keiner unserer rheinischen Teilnehmerinnen oder Teilnehmer einen der begehrten Podestplätze erringen.

Daher sei nun nachstehend der jeweils erfolgreichste respektive ggf. einzige Teilnehmer unseres Landesverbandes in den jeweils angetretenen Wettbewerben genannt.

Im **KK-Sprint** wurde in der Jugendklasse weiblich Tabea Torba vom SV Lindlar als 16. bzw. in der Herren-Altersklasse Raimund Adams, SGi Raubach, als 18. notiert.

Beim **KK-Massenstart** war dies wiederum Tabea Torba als 12., Junior Michael Adams, SGi Raubach, als 11. und nochmals Raimund Adams als 18.

Zum **Luftgewehr**. Im **Massenstart** belegte Junior Michael Adams Rang 17. Bei den Herren wurde Tobis Walter auf Platz 9 notiert und in der Herren-Altersklasse kam Norbert Wolf vom SV Lindlar auf Rang 26. Bei den Schülern weiblich setzte sich Ricarda Torba, SV Lindlar auf Rang 13 und Jannik Wiesemann, ebenfalls SV Lindlar, wurde bei der Jugend männlich auf Rang 49 vermerkt. Auf der weiblichen Schiene belegte Tabea Torba folgend den 22. Rang.

Beim **Sprint** sah es letztlich wie folgt aus: Schülerin Ricarda Torba wurde 22. In der Jugendklasse männlich notierte man Jannik Wiesemann auf Rang 56 und in dieser weiblichen Wertung wurde Tabea Torba 25. Michael Adams belegte Rang 19 bei den Junioren. Der für die SSG Kell startende Tobias Walter setzte sich auf den elften Rang und 24. wurde Norbert Wolf vom SSV Lindlar, der in der Herren-Altersklasse startete.

Die **RSB-Luftgewehrstaffel** belegte Rang sechs. Hier waren Tobias Walter (SSG Kell), Timo Zinn (SV Lindlar) und Michael Adams (SGi Raubach) beteiligt.

RSB-Referentin Betina Brückmann konnte in diesem Jahr aus persönlichen Gründen nicht vor Ort sein.

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft im Sommer-Biathlon finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/media/EVENTS/2015/DM/DM_Bay._Eisenstein_-SoBi-/DM_Bayerisch_Eisenstein_-SoBi-.pdf

K. Zündorf *Foto: DSB-Referat Öffentlichkeitsarbeit*

Feldbogen

Die Deutschen Meisterschaften der Feldbogenschützen wurden in diesem Jahr vom 1. bis 2. August 2015 in Celle/Wietzenbruch ausgetragen. Der niedersächsische Gastgeber, SC Wietzenbruch, bietet dort als Mehrspartenverein sieben unterschiedliche Sportarten an.

Letztlich waren dort über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angetreten um ihre neuen Titelträger zu ermitteln. Mit dabei auch 15 Rheinländerinnen und Rheinländer. Neben verschiedenen vorderen Platzierungen konnte einmal mehr unsere Internationale, Ulrike Koine, ihren Titel verteidigen und damit erneut die Goldmedaille im Blankbogen der Damen erringen. Hierbei schoss die Altenkirchener Bogenschützin 598 Ringe. Lediglich Monika Jentges, BS Delmenhorst/NW, konnte hier mit 590 Ringen auch in diesem Jahr mithalten und erhielt so wiederum Silber. Für 576 Ringe ging Bronze an Martina Boscher, BS Münster/WF.

Als bester Altersschütze mit dem Blankbogen ist Günter Wolff zu nennen. Der Siegburger schoss 584 Ringe und setzte sich so auf Rang sieben. Den Titel holte hier Matthias Penzlin, SV Hamwarde/HH mit 666 Ringen.

Im Recurvebogen der Herren belegten Markus Zellmann, KKB Köln, sowie der letztjährige Bronzemedaillengewinner, Thomas Zilinski, TV Rheydt, die Ränge vier und fünf. Die beiden Teilnehmer schossen 673 bzw. 668 Ringe. Den Titel holte erneut Sebastian Rohrberg vom SV Dauelsen. Der Niedersachse schoss an diesem Tag herausragende 738 Ringe.

Einzige Teilnehmerin bei den Damen war aus Verbandssicht Stefanie Zigenhorn, St. Seb. SBr. Trier, mit 532 Ringen. Hier siegte Ute von Schilling, BS Gerdau/NS, mit 636 Ringen.

Während bei den Schülern keine rheinischen Teilnehmer beteilig waren, belegte Daniel Kopp von der TG Konz mit 632 Ringen den vierten Platz in der Jugendklasse. Um einen Zähler verpasste er hier den dritten respektive den zweiten Rang. Es siegte Dennis Borgelt von der BSG Mettingen/WF mit 640 Zählern. Der zweite Rheinländer, Lukas Sebastian Land von den Altenkirchener Bogenschützen, wurde mit 588 Ringen auf Rang sieben notiert.

Mit dem Compoundbogen der Herren setzte sich Yannick Schütz, BSC Erftstadt, mit 789 auf Rang sechs. Den Titel sicherte sich Florian Stadtler vom TSV Natternberg/BY mit 803 Ringen.

Als einziger Jugendlicher aus den Reihen des RSB war Patrick Sander vom BSC Vorgebirge Bornheim angetreten. Mit 721 Ringen belegte er Platz sechs.

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft der Feldbogenschützen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/media/EVENTS/2015/DM/DM_Celle_-FB-/Ergebnis-DMFeld-2015.pdf

K. Zündorf *Foto: Foto: Archiv RSB-Journal*

WA Bogenschießen

Von Freitag, 21. August 2015, bis Sonntag, 23. August 2015, fanden im bayerischen Raubling die diesjährigen Deutschen Meisterschaften unserer Bogenschützen statt. Hierzu waren über 700 Starter geladen. Mit dabei auch wieder eine große Anzahl rheinischer Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Austragungsort war in diesem Jahr das Sportgelände Arzerwiese in Raubling/Kirchdorf.

Am ersten Tag, dem Freitag, begannen zunächst die Herren, Damen, Herren-Alt und Junioren mit dem Compoundbogen sowie die Damen und Damen-Altersschützinnen mit dem Recurvebogen. Am zweiten Tag, samstags, ging es dann mit dem Recurvebogen weiter. Hier schossen ausschließlich die Herren-, die Junioren- und die Jugendklassen.

Am dritten und letzten Tag, dem Sonntag, waren dann die Herren-Altersschützen, die Senioren und die Schüler A mit dem Recurvebogen sowie die Jugendklasse mit dem Compoundbogen an der Reihe.

Startbeginn war jeweils um 9.00 Uhr

Keine Medaillen am ersten Tag

Am Tag eins standen insgesamt sechs Einzel- und drei Mannschaftswettbewerbe sowie das Finale im Recurvebogen der Damen bzw. die Finalkämpfe im Compoundbogen der Damen und der Herren auf dem Programm. An der Medaillenvergabe waren leider keiner unserer rheinischen Teilnehmer beteiligt.

Im Recurvebogen der Damen schafften Andrea Lorenz (21./579 Ringe/TV Eiche Bad Honnef) und Meike Strohn (29./550 Ringe/Krefelder SpSchKorps) den Sprung ins 1/16-Finale. Es siegte Elena Richter vor Karina Winter und Lisa Unruh (alle BSC BB Berlin).

Bei den Altersdamen konnte Petra Nüssgens-Patz von den BS RSG Düren mit 589 Ringen den 5. Platz belegen. Mit neuem Deutschen Rekord siegte hier Sandra Sachse von der SG Welzheim/WT mit 626 Ringen.

In der Mannschaftswertung der Damen setzte sich der KKB Köln mit 1502 Ringen auf den 6. Rang. Es siegte hier, und wie gehabt, der BSC Bergmann Borsig Berlin/BL mit 1973 Zählern. Dies bedeute zugleich ein neuer Deutscher Mannschaftsrekord.

Zu den Compoundern. Bei den Herren schnitt am heutigen Tag aus Verbandssicht Patrick Engstfeld, SvR Herzogenrath, mit 681 Ringen am besten ab. Letztlich schaffte er es bis ins Viertelfinale, wo er dann mit 140 zu 145 gegen den Hessen Kolodzewski ausscheiden musste. Es siegte der Niedersachse Marcus Laube vom BSC Garbsen.

Die einzige Teilnehmerin bei den Damen, Heike Bumke vom BSC Vorgebirge Bornheime, belegte hier mit 627 Zählern den 34. Rang. Den Titel holte sich Kristina Heigenhauser von der BSG Ebersberg/BY mit 690 Ringen.

Mit 672 Ringen wurde dann unser Junior Yannik Schütz auf Rang vier notiert. Der Erftstädter schoss 672 Ringe. Den Titel holte Marcel Trachsel vom SV Bassum von 1848/NW mit 694 Ringen.

In der Herren-Altersklasse setzte sich Dieter Düsterwald vom SvR Herzogenrath mit 670 Ringen als bester teilnehmender Rheinländer auf den siebten Platz. Den Titel holte sich in diesem Jahr Wilfried Hoeft vom SV Wiepenkathen/NW. Er schoss 678 Ringe.

In der Mannschaftswertung der Herren kam der SvR Herzogenrath mit 2017 Ringen auf Platz fünf. Den Titel sicherte sich Pro Sport Berlin/BL mit 2042 Ringen.

Gold am Samstag durch Carlo Schmitz

In der Herrenklasse schafften sowohl Dirk Tuchscherer (KKB Köln/Vorkampf 10./642 Rg.) als auch Markus Zellmann (KKB Köln/25./624 Rg.) den Sprung in die Finalkämpfe. Während Tuchscherer im 1/8-Finale mit 5 zu 6 gegen den Brandenburger Sach ausscheiden musste, traf dies für Zellmann im nachfolgenden 1/4-Finale zu. Hier unterlag er Florian Kahllund vom SSC Fockbek/ND, dem späteren Viertplatzierten. Es siegte Florian Floto (SV Querum/NS) vor Sebastian Rohrberg (SV Dauelsen/NS) und Christoph Banhierl (FSG Tacherting/BY).

Mit 1864 Ringen belegte der KKB Köln Rang 6. Der Mannschaftstitel ging mit 1912 Ringen an den SSV Ehingen/WT.

Die einzige Goldmedaille für das Rheinland ging an diesem zweiten Tag an Junior Carlo Schmitz vom TuS Grün-Weiss Holten. Der Vorkampferste (666 Rg.) bezwang in den nachfolgenden Finalkämpfen alle seine Mitbewerber und sicherte sich mit 6 zu 2 den Titel gegen den Bayern Marc Rudow. Bronze holte der Südbadener Thoma vor dem Württemberger Eckel (6 zu 2). Die weiteren Finalteilnehmer aus Verbandssicht waren Tobias Ulm (BSF Lindlar/8.) und Joshua Sam Grummel SF Tell 1926 St. Tönis/9.).

Im Wettbewerb der Juniorinnen konnte Laura Göttges vom SF Tell 1926 St. Tönis (Vorkampf 10./542 Rg.) im Finale den 8. Rang belegen. Neue Titelträgerin wurde Michelle Kroppen vom SV GutsMuths Jena/TH.

Die Mannschaft des SF Tell 1926 St. Tönis belegte mit 1641 Ringen den vierten Rang. Neuer Deutscher Mannschaftsmeister wurde hier der BSC BB Berlin mit 1825 Ringen.

Bei der männlichen Jugend schied Christoph Breitbach vom BSC Vorgebirge Bornheim leider bereits im 1/16-Finale aus. Der zunächst Vorkampferste (670 Ringe) verlor gegen Daniel Weidig vom ESV Rostock/MV. Neuer Deutscher Meister wurde folgend Adrian Scheiding SV GutsMuths Jena/TH), der Moritz Wieser (FSG Tachterting/BY) mit 7 zu 3 bezwingen konnte. Bronze holte sich Yannic Heinkel von den SpSch Crailsheim/WT.

Letztlich hielt Lisa Thomas, BoSV Baesweiler, unsere Fahne bei der weiblichen Jugend hoch. Sie wurde mit 562 Ringen 18. des Vorkampfes. Die Goldmedaille sicherte sich Milena Ziegler vom SV Dornhan/WT. Eine rheinische Jugendmannschaft war nicht am Start.

Zwei weitere Medaillen am letzten Tag

Am Tag drei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft WA Bogen konnten durch unsere rheinischen Teilnehmer zwei weitere Medaillen errungen werden.

So holte Frank Heinzen, TuS Grün-Weiss Holten mit dem Recurvebogen in der Altersklasse mit 628 Ringen Einzelsilber. Er musste lediglich Adolf Mohr von der SG Kirberg/HS vorbeiziehen lassen. Der schoss einen Ring mehr.
Darüber hinaus errang Heinzen zusammen mit seinen beiden Mannschaftskameraden Holger Lai und Mirko Swinnty Mannschaftsgold. Das Team schoss hierbei einen neuen Deutschen Rekord. Herzlichen Glückwunsch.

In der Einzelwertung der Senioren schloss aus Verbandssicht der Opladener Frank Balkow mit 589 Ringen und Rang zehn als bester Rheinländer ab. Es siegte Paul Wallner vom SSV Steinheim/WT mit 611 Zählern.

In der Schülerklasse gab es mit Marten Kahl vom KKB Köln einen rheinischen Vertreter. Mit 609 Ringen belegte er Rang 38. Es siegte Tobias Weinhardt vom BSC BB Berlin mit 680 Ringen. Bei den Schülerinnen holte sich Marlene Fernitz, ebenfalls BSC BB Berlin, mit 680 Ringen den Titel. Auch der Mannschaftstitel bei den Schülern ging mit 2000 Ringen an die Berliner.

Zum Compoundbogen der Jugend. Hier konnte in der gemeinsamen Einzelwertung männlich und weiblich Robert Parstorfer vom BSV Taufkirchen/BY mit 683 Ringen neuer Deutscher Meister werden. Aus RSB-Sicht schloss Patrick Sander, BSC Vorgebirge Bornheim mit 649 Ringen und Platz sieben am besten ab.

Damit konnten bei der Deutschen Meisterschaft WA Bogen drei Medaillen errungen werden.

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft WA Bogenschießen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/termine/event/71162-Deutsche-Meisterschaft-Meldeschluss-20.07.2015/

K. Zündorf

Target Sprint

Am letzten Wochenende der Deutschen Meisterschaften in München fand auf der Bogenwiese der Olympischen Schießanlage München-Hochbrück die erste Deutschen Meisterschaft im Target Sprint vom 4. bis 5. September 2015 statt.

Eine neue Sportart, bzw. die Modifizierung einer bestehenden Sportart nämlich des Sommer-Biathlons? Erwartungsvoll reisten vier Sportler des RSB zu dieser Veranstaltung. Tabea Torba und Betina Brückmann vom SV Lindlar, Tobias Urbach vom SSV Neuss Reuschenberg und Olaf Hübsch vom SV Waldbruch waren bereit, sich der neuen Herausforderung zu stellen.

Am Freitagmorgen war das offizielle freie Training um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Schon im Training durften die Sportler erleben, dass der Target Sprint sehr viel mit dem bisherigen Sommer-Biathlon zu tun hat, es geht um schnelles Laufen und sicheres schießen. Aber der Unterschied hier ist die kürzere Laufstrecke, in allen Klassen 3 x 400 Meter und beim Schießen (einmal liegend und einmal stehend) werden fünf Schuss auf die Biathlonklappanlagen abgegeben. Wer dann nicht alle Klappen getroffen hat, hat pro Schießeinlage bis zu fünf Einzelnachlader um auch die letzten Klappen zu Fall zu bringen.

Die Biathlonschießanlage mit zwölf stehend und liegend Anlagen und die 400-Meter-Lauf-Strecke ist auf der Bogenwiese aufgebaut worden und entsprach voll den Anforderungen. Für Trainer, Betreuer und Zuschauer war genügend Platz um das Schießen und Laufen hautnah zu begleiten. Es fand in den jeweiligen Klassen Halbfinal- und Finalrennen statt.

Erfahrungsbericht: Für uns alte Hasen in Sachen Sommer-Biathlon war der Target Sprint eine neue Erfahrung. Zum einen die erheblich kürzere Laufstrecke, die natürlich ein höheres Tempo verlangt und zum zweiten auch das Schießen, mit der Möglichkeit fünf Mal ein Einzel-Magazin nachzuladen. Ziel war es natürlich keine Nachlader zu benutzen, was uns allen leider nicht gelungen ist. Dann die Nerven zu behalten und mit dem Nachlader auch wirklich zu treffen ist die Kunst und ganz wichtig ist es dabei auch Ruhe zu behalten.

Der Target Sprint ist hochdynamisch und interessant, am Schießstand entscheidet sich wer die Nase vorne hat durch perfektes Schießen. Man ist während es gesamten Wettkampfes im direkten Kontakt zu seinen Gegnern und schon der kleinste Fehler kann einen die Führung kosten.

In meinem Finalrennen, hatte ich nicht so eine glückliche Hand mit dem Schießen und hatte gegenüber der auch bedeutend schnelleren Ersten schon in der ersten Runde das Einsehen. Auch die Zweite war schneller und für mich nicht mehr einholbar, aber den dritten Platz wollte ich mir nicht nehmen lassen, auch wenn ich in der Schlusslaufrunde das Gefühl hatte, meine Oberschenkel würden mir den Laufdienst versagen.

Dank tatkräftiger Anfeuerung meiner Mitstreiter und der befreundeten Westfalen habe ich die letzten Reserven abgerufen und kam als überglückliche Dritte der DM Target Sprint ins Ziel. Auch Tabea Torba hatte sich im Halbfinale für den Finallauf qualifiziert und freute sich dort über den achten Platz. Tobias Urbach und Olaf Hübsch waren im Halbfinale der laufstarken und schießsicheren Konkurrenz unterlegen und haben sich leider nicht für das Finale qualifiziert.

Allen vier Teilnehmern des RSB hat dieser Target Sprint sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen das wir im nächsten Jahr mit viel mehr Sportlern aus dem Rheinland dort antreten werden.

Ein Lob an das DSB-Sommer-Biathlonteam für die Ausrichtung dieser Veranstaltung und ein Lob an die emsigen Heinzelmännchen im RSB-Zelt, wo man immer mit einem Lächeln und freundlichen Worten empfangen und bestens bewirtet wurde!

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft im Target Sprint finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/termine/event/71584-Deutsche-Meisterschaft-Luftgewehr-Meldeschluss-25.08.2015/

Betina Brückmann
Referentin Sommer-Biathlon *Foto: Privat*

Feldarmbrust

An der diesjährigen Deutschen Meisterschaft mit der Feldarmbrust, geschossen wurde erstmals während der DM Allgemein in München-Hochbrück am 6. September 2015, nahm doch zu mindestens mit Wilfried Schragen ein Rheinländer teil.

Den Titel bei den Herren sicherte sich an diesem Tag der Hesse Benjamin Bessert, SV Diana Ober-Roden. Der WM-Dritte von Ulan Ude, setzte sich mit 859 Ringen an die Spitze der Rangliste. Ihm folgten Steffen Hillenbrand, SSV Kronau/BD, mit 856 Ringen sowie die sechsfache Weltmeisterin Ina Schmidt, SV Diana Ober-Roden/HS, mit 849 Ringen.

Den Titel in der Herren-Altersklasse ging hier an Armin Berninger vom SV Hausen/BY mit 838 Ringen. Mit 821 Ringen wurde die Silberausführung abschließend an Bernd Kreps, SV Diana Ober-Roden/HS überreicht. Und Altmeister Walter Hillenbrand sicherte sich Bronze. Der Kronauer hatte 805 Ringe zusammengetragen.

Wilfried Schragen von den Grafschafter SpSch Bölingen war nicht abergläubig, denn mit 715 Zählern setzte er sich auf Rang 13.

Mit drei Ringen Vorsprung ging letztlich der Mannschaftstitel mit 2499 Ringen an den hessischen SV Diana Ober-Roden. Dicht auf den hessischen Fersen folgte dann das Team des SSV Kronau/BD mit 2496 Ringen. Platz 3 und damit Bronze sicherte sich der bayerische SV Hausen mit 2440 Ringen.

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft der Feldarmbrust finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/deutsche_meisterschaften/

K. Zündorf *Foto: K. Zündorf*

Allgemein

Auch in diesem Jahr erfolgte die Durchführung der Deutschen Meisterschaft „Allgemein“ - also Gewehr, Pistole, Flinte, Laufende Scheibe und Armbrust 10 sowie 30 m International - auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück. Geschossen wurde vom 28. August bis zum 7. September 2015.

Neben den genannten Zahlen mit über 6.500 Schützinnen und Schützen und fast 9.000 Starts, den zahlreichen Besuchern, Betreuern und Schlachtenbummlern kamen auch noch die fast 200 Teilnehmer des ISSF-Weltcup-Finalschießens dazu, da dort fast zeitgleich vom 3. bis 7. September 2015 ausgetragen wurde.

Diesbezüglich waren zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister angetreten, um in den zehn olympischen Disziplinen mit Gewehr und Pistole am alljährlichen Weltcup-Finale teilzunehmen. Leider konnten wegen Erkrankung nicht alle acht der dazu qualifizierten deutschen TeilnehmerInnen antreten.

Zum Schluss endete das diesjährige Weltcupfinale mit der **Champions Trophy,** die mit jeweils 5.000 Euro ausgelobt wurde. Sieg und Geldpreis gingen hier an Snjezana Pejcic (Luftgewehr) und Julia Jaskewitsch (Luftpistole). Hierzu mussten jeweils vier Schüsse n den Teilnehmern abgegeben werden, bis der bis dahin Schwächste ausscheiden musste. Danach ereilte nach jedem weiteren Schuss einen Schützen das Aus. Am Ende standen mit der Luftpistole noch die beiden Russen Jaskewitsch und Ekimow am Stand, mit dem Luftgewehr Pejcic und Stefanovic aus Serbien. Jetzt begann alles wieder bei Null, beide Finalisten hatten erneut drei Schüsse zur Verfügung.

Aber es gab noch weitere schießsportliche Events des DSB vor Ort. So die erste Deutsche Meisterschaft im **Target Sprint** vom 4. bis 5. September 2015 mit 150 Startern auf dem Bogenplatz der Olympia-Schießsportanlage. Dabei musste zwischen den Sprintrunden über die neue 400-m-Distanz mit dem Luftgewehr auf fünf Klappscheiben geschossen werden. Weiterlaufen durfte man erst, wenn alle fünf Klappscheiben getroffen worden waren.

Neben den Einzelwettbewerben in den verschiedenen Wettkampfklassen mit Halbfinal- und Finalläufen gab es auch einen Mixed-Staffelwettbewerb. Einzelheiten über das erste Abschneiden der rheinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der ersten DM entnehmen Sie bitte dem gesonderten Bericht unserer Sommer-Biathlon-Referentin Betina Brückmann an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Des Weiteren hatte man auch die **DM Feldarmbrust** nach dort verlegt. Hier trugen die Feldarmbrustschützen ebenfalls auf dem dortigen Bogenplatz am letzten Sonntag ihre nationalen Titelkämpfe aus. Auch hierzu findet man einen gesonderten Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Aber nicht genug. Neben dem **21. RWS-Shooty-Cup** am 3. September 2015, hier musste sich unser Nachwuchs dieses Mal leider mit einem 16. Platz begnügen (Bilder und Informationen über die Veranstaltung finden Sie auf der Jugendseite unserer Homepage), gab es am letzten Samstag dieser DM ein **Lichtschießen** sowie den **Hämmerli-Kids-Cup**.

Und erstmals trugen unsere Versehrten alle ihre Wettbewerbe ausschließlich unter dem Dach des DSB aus.

In diesem Jahr gab es eine Lotterie. Veranstaltet vom Förderkreis Wurfscheibe und in Zusammenarbeit mit dem DSB. Die Verlosung einer K 80 aus dem Hause Krieghoff, im Wert von rund 10.000 Euro, gewann Frank Luckner aus Travemünde. Das Los hatte zuvor Susanne Kiermayer, Silbermedaillengewinnerin von Atlanta, gezogen. Aus der Lotterie waren insgesamt 20.000 Euro eingenommen worden. Der Reinerlös wird nun zur Finanzierung von Trainingseinheiten der Flinte-Nationalmannschaften im Nachwuchsbereich verwendet.

Aber auch die Fa. RUAG Ammotec ehrte erneut wieder erfolgreiche Nachwuchsschützen in den Disziplinen Trap und Skeet mit Munitionsstipendien seiner Marke Rottweil in Höhe von insgesamt 30.000 Schuss. Die Preise, mit je 5.000 Schuss Trap- und Skeet-Munition gingen an Kathrin Murche aus Sachsen, Leon Mironow aus Hessen und Jeremy Schulz aus Berlin (alle Trap) sowie Lucas Meyer vom Norddeutschen Schützenbund, Simon Wallmayer aus Westfalen sowie Oliver Blüthgen aus Sachsen (alle Skeet).

Nachwuchsschütze des Jahres 2015 wurde Felix Raab. Als Anerkennung seiner sportlichen Leistungen erhielt auch er eine K-80 Flinte aus dem Hause Krieghoff. Er ist Mitglied des sächsischen SV Großdobritz.

Gemeldet wurde in diesen Tagen aber auch der **Rücktritt des Gewehrschützen Maik Eckhardt**, der auch seit Jahren erfolgreich für den rheinischen KKS Brünen an den Start geht. Nach nunmehr 29 Jahren beendete Maik Eckhardt seine internationale Laufbahn, nachdem er keine Möglichkeit mehr sah, sich im KK-Bereich für das Top Team und damit für Olympia 2016 zu qualifizieren. Im Jahre 1986 hatte er seinen ersten internationalen Einsatz. An fünf Olympischen Spielen (1996-2012) war er beteiligt. Verpasste aber immer wieder äußerst knapp eine der begehrten Medaillen.

Eröffnet wurde die diesjährige Deutsche Meisterschaft wieder mit dem sogenannten „Olympischen Wochenende“ mit wiederum zahlreichen publikumsträchtigen Finalkämpfen. Daneben dann auch wieder die spannenden Endkämpfe unserer Cracks mit dem Sportrevolver .357 Magn./.44 Magnum bzw. Sportpistole 9mm/.45 ACP. In diesem Jahr gab es keine Medal-Matches bei unseren Laufende-Scheibe-Spezialisten. Wegen der ISSF-Weltcup-Finale mussten sie sogar ihre 10-m-Wettbewerbe ganz im hinteren Eck der Finalhalle - in Höhe der 50-m-Anlage - ihre neuen nationalen Meister ermitteln.

In diesen elf Tagen konnten unsere rheinischen Schützinnen und Schützen 52 Medaillen erringen, darunter 23 (!) in Gold, 13 in Silber und 16 in der Bronzeausführung. Und damit wieder zwei Medaillen mehr als 2014 und erstmals gab es 23 in Gold! Herzlichen Glückwunsch. Ein Medaillenspiegel liegt der Redaktion leider nicht vor.

Über unsere Finalisten und Endkampfteilnehmer finden Sie weitere Informationen und Bilder am Ende dieses Berichts.

Wie stets, so stand man auch in diesem Jahr wieder im Verbandszelt bereit, um unsere Sportler, Betreuer und Schlachtenbummler mit Rat und Tat zur Seite zu stehen oder Erfrischungen zu reichen, waren es doch teilweise bis zu 35 Grad vor Ort. Die letzten Tage kam dann allerdings die entsprechende Abkühlung auch von oben und es kühlte ab.

Unsere Medaillengewinner

Aber es gab dort auch ebenso, und der jeweiligen Tageszeit angepasst, wieder etwas gegen den Hunger. „Chef de Mission“ war wie gehabt unsere Landesdamenleiterin Brigitte Brachmann mit ihren emsigen Helferinnen und Helfern, denen auch dieses Jahr wieder ein großes Dankeschön ausgesprochen werden muss.

Kommen wir nun zu den Ereignissen und Abläufen dieser elf Tage. Aus Platzgründen werden wir auch in diesem Jahr nur noch auf die Medaillenplatzierungen, Final- und Endkampfteilnehmer unserer rheinischen Schützinnen und Schützen eingehen. Die einzelnen Resultate der Teilnehmer werden wir hier nicht mehr veröffentlichen. Diesbezüglich verweisen wir auf die Homepage des DSB. Und bereits vorab gab es ja jeweils aktuell und ebenso zeitnah redaktionelle Informationen auf unserer RSB-Homepage zum Abschneiden unserer Schützinnen und Schützen anlässlich der täglichen Wettkämpfe.

Tag 1: Erste Medaille und erstes Gold für Schnellfeuer-Junior Robin Januszek

Die erste Medaille dieser DM holte aus Verbandssicht **Robin Januszek** vom **SV Hückeswagen 1636** bei den **Junioren B mit der Olympischen Schnellfeuerpistole**. Und dies war zugleich die Ausführung in Gold. Mit seinen 558 Ringen setzte er sich vor Andre Miklis vom SV Eckertshausen/WT, der 555 Ringe notiert bekam. Bronze ging mit 546 Ringen an Max Knöpfle, Alpenrose Emersacker/BY.

Im dritten **Finale** dieses ersten Tages schossen die **Männer 3 x 40 Schuss**. Erstmal gab es hier seit langer Zeit keine Medaille durch den KKS Brünen respektive durch Maik Eckhardt. Der schaffte zwar als Vorkampfzweiter und 1173 Ringen wiederum den Sprung ins Finale, musste aber bereits als Zweiter wieder ausscheiden. Den Titel holte der Württemberger Andre Link, gerade erst frisch in der Herrenklasse angekommen, mit 457,4 Ringen. Pech hatte Daniel Brodmeier als ihm zu Beginn des Liegendanschlags der Schießriemen riss und er nach dem Reglement ausscheiden musste, da er keine Reserve mitführte.

Das **Luftpistolenfinale der Herren** entschied Michael Heise von der HSG München/BY für sich. Er schloss mit 199,1 (Vorkampf 580) Ringen ab. Mit im Finale und schlussletztlich auf Rang vier (Platz 7 im Vorkampf/575 Rg), dann **Patrick Meyer, vom Brühler SC**, der zeitweise sogar die Tabelle anführte und sich hierbei auch mit dem einen oder anderen Spezialisten dieses Wettbewerbs ohne Weiteres messen konnte.

Tag 2: Bronze ging an Patrick Meyer sowie an Susanne Mathes

Am Nachmittag des zweiten Tages der Olympischen Wettbewerbe konnte zunächst einmal **Patrick Meyer mit der Freien Pistole Männer** die Bronzemedaille erringen. Der für den SV Diez-Freiendiez schießende Schütze ging zunächst mit 551 Ringen als Vorkampfdritter in die finale Runde. Nach einem starken Beginn konnte Patrick Meyer zunächst einmal sogar den ersten Rang und folgend später Platz zwei behaupten. Letztendlich musste er sich aber mit der Bronzeausführung begnügen. Er beendete seinen Wettkampf mit 165,4 Ringen. Es siegte

dann Andreas Heise von der HSG München/BY mit 188,5 Ringen vor Florian Schmidt von der SGi Frankfurt/Oder. Der Brandenburger beendete das Finale mit 185,7 Ringen.

Zu guter Letzt sicherte sich dann **Susanne Mathes von der SGes Neuwied** im nichtolympischen Wettbewerb der **Sportpistole in der Damen-Altersklasse** mit 556 Ringen die zweite Bronzemedaille dieses Tages. Hier siegte Doreen Müller von der Nord-Berliner SGem/BL mit 562 Ringen. Die „Holzmedaille“, also Rang vier, holte Astrid Au von den SpSch St. Seb. Pier mit 555 Ringen.

Und eine Finalteilnahme durch Nicole Juchem

Mit dem fünften Finalkampf dieses Tages mussten folgend auch die **Juniorinnen A** mit dem **Luftgewehr** antreten. Hierbei schaffte **Nicole Juchem von der St. Seb. SGes Gleuel** mit 394 Ringen als Vorkampfdritte den Sprung ins Finale. Leider schied sie als erste der acht Finalistinnen aus und wurde damit auf Rang acht notiert. Den Titel sicherte sich Alexandra Landes/BY mit 205,2 Ringen.

Bereits am frühen Mittag mussten die **Frauen** mit dem **Luftgewehr** um ihre Medaillen kämpfen. Mit zweimal 398, dreimal 397 und dreimal 396 Ringen schafften dann acht der Frauen den Sprung in die alles entscheidende letzten Runde, dem abschließenden Finalkampf. Weitere fünf Frauen hatten zwar ebenfalls diese 396 Ringe notiert bekommen - aber es reichte aufgrund der jeweiligen Zehnerserien bzw. der Innenzehner nicht mehr für den Finaleinzug. Mit darunter auch Sonja Pfeilschifter. Das Finale der Frauen gewann letztendlich die Vorkampferste, Isabella Straub von der Kgl. priv. HSG München mit 206,1 Ringen vor Julia Simon, SG Thumsenreuth/OP, mit 204,6 Ringen und Constanze Rotzschl, SGes Bothfeld/NS, mit 184,2 Ringen.

Auf Rang 15 dann schon Jana Erstfeld, SSGem Kevelaer 2005, mit tollen 395 Ringen!

Unsere Medaillengewinner

Tag 3: Silber für Amelie Kleinmanns

Nach einem spannenden Finalkampf im **KK-3 x 20 der Frauen** konnte Amelie Kleinmanns schlussletztlich und mit nur einem Zehntelring Abstand zu der mit dem allerletzten Schuss an ihr vorbeigezogenen Beate Gauß, SSV Bad Herrenalb/WT, die Silbermedaille entgegen nehmen. Hierbei betonte die Rheinländerin in einem anschließenden Interview wohl dem ihre große Freude über den Erhalt der Silberausführung.

Als Achte des Vorkampfes war die für den Tell SC Schmalbroich schießende Internationale mit 581 Ringen zunächst als letzte in die Finalrunde eingezogen. Insgesamt standen an diesem Morgen drei Welt- und eine Europameisterin mit an der Feuerlinie.

Nachdem die Niedersächsin Jolyn Beer, SBr Freiheit, und die ebenfalls für den LV Niedersachsen startende Sonja Pfeilschifter, SGes Bothfeld, als erste die Finalrunde verlassen mussten, war dann auch etwas später Barbara Engleder an der Reihe um sich dann als Vierte aus der Runde zu verabschieden. Und dies, obwohl sie im vorangegangenen Vorkampf mit 591 Ringen einen neuen Deutschen Rekord aufgestellt hatte!

Amelie Kleinmanns konnte sich Verlauf des Wettkampfes erfolgreich ganz nach oben durcharbeiten. Und erst mit dem allerletzten Schuss verpasste sie dann bei 458,6 zu 458,7 Ringen doch noch knapp die Ausführung in Gold. Die Bronzemedaille ging an Silvia Rachl.

Im zweiten Finale dieses Sonntags schossen die **Herren** mit dem **Luftgewehr**. Hier schaffte Alexander Thomas von der SSGem Kevelaer 2005 mit 593 Ringen als Siebter den Sprung in die Schlussrunde.

Allerdings musste er nach Hannes Hummel als Zweiter ausscheiden. Es siegte letztlich Torsten Sperling von den Giebichensteiner SGi aus Sachsen-Anhalt. Der neue Deutsche Meister schloss seinen Wettkampf mit 204,3 Ringen ab. Allerdings war ihm der Bayer Nicolas Schallenberger bis zum Schluss hart auf den Fersen, hatte der doch 204,2 Ringe notiert bekommen. Bronze ging an den Hessen Julian Justus (183,0 Rg.).

Tag 4: Eine weitere Silbermedaille für Amelie Kleinmanns

An diesem Montag standen der KK-Liegendkampf, das Luftgewehr und die Laufende Scheibe 50 m in den verschiedensten Wettkampfklassen auf dem Programm. Daneben der zweite Durchgang der Herren in der Schnellfeuerpistole sowie der zweite Tag der Wurfscheibenschützen mit der Flinte Trap.

Die erste Medaille des Tages gab es aus Verbandssicht im **KK-Liegendkampf der Damen**. Hier hatten gleich drei Teilnehmerinnen jeweils 594 Ringe abgeliefert und durften damit die Medaillen „unter sich aufteilen“. Wie schon am Sonntag, so auch heute, hatte Amelie Kleinmanns etwas Pech mit „ihrer Medaillenwahl“. Hatte sie doch ihre letzte Serie mit 99 Ringen ausgeschossen und musste sich so mit Silber „begnügen“. Gold ging an Beate Gauß, Sportfreunde Gechingen/WT, mit ausgeschossenen 100 Ringen. Bronze sicherte sich Jaqueline Orth vom SV Hauswurz/HS mit einer abgeschlossen 98er-Serie.

Den Mannschaftstitel holte der Donaugau Regensburg/BY mit 1172 Ringen. Mit 1754 respektive 1753 Ringen folgten KKS Brünen I (Kleinmanns, Schroedter, Veelmann) und KKS Brünen II (Heeke, Kexel, Rappenhöner) auf den Plätzen vier und fünf.

Unsere Medaillengewinner

Und Schnellfeuer-Bronze für Ingo Rutz

Am Montagnachmittag konnten dann die **Schnellfeuerschützen** zu mindestens einen Erfolg vermelden. Hatte doch der **Altersschütze Ingo Rutz** von der SGes Nastätten mit 548 Ringen die Bronzemedaille erringen können. Den Titel holte sich Genadi Lisoconi vom SV Diana Ockstadt. Der Hesse hatte 564 Ringe getroffen. Silber ging dann an Ralf Lauter vom SV Kriftel/HS mit 552 Ringen.

Dann gab es noch 1 x Gold und 2 x Bronze im Liegendkampf der Alters- und Seniorenschützen

Anlässlich der zweiten Siegerehrung des heutigen Tages konnten Guido Thomas Weingran vom SSV Tüschenbroich sowie Felix Grommes vom SV Soonwald-Mengerschied aufgrund ihrer Resultate im **Liegendkampf in der Herren-Altersklasse** die Gold- respektive die Bronzemedaille entgegen nehmen. Die beiden neuen Titelträger bekamen 595 bzw. 592 Ringe notiert.

Bei den **Senioren** schaffte es der **SSV Tüschenbroich** in der Besetzung Pelzer, Gerwien und Lohmüller mit 1756 Ringen die Bronzemedaille in der **Mannschaftswertung** zu erringen. Den Titel holten sich die Niedersachsen von der SSGem Verband Hannoverische Schützenvereine mit 1759 Ringen.

Zum Ende des Tages noch weitere Titel

Die dritte Siegerehrung an diesem Montag war erst für 19 Uhr angesetzt. Hier fanden zunächst einmal die Ehrungen der Körperbehinderten SH 1/AB 1 männlich Einzel sowie SH 2/AB 2 männlich und weiblich mit dem Luftgewehr statt. Am Wettbewerb SH 1/AB 1 weiblich Einzel waren keine Rheinländerinnen beteiligt.

Gold für Kevin Zimmermann und Bronze für Bernhard Stania

Im Wettbewerb **Luftgewehr SH 1/AB 1 männlich ohne Hilfsmittel** holte sich **Kevin Zimmermann** vom Wissener SV mit einem deutlichen Abstand zum Verfolgerfeld der weiteren 21 Teilnehmer die Goldmedaille mit 584 Ringen. Silber und Bronze gingen mit 573 bzw. 571 Ringen ins Bayernland.

Im Wettbewerb **Luftgewehr SH 2/AB 2 männlich und weiblich mit Hilfsmitteln** siegte Erwin Lauchner vom SV Glonnquell Mittelstetten/BY mit 597 Ringen. Dieses Resultat konnte auch der neue Silbermedaillengewinner, Henri Herppig von der SG 1926 Einberg/BY aufweisen.

An **Bernhard Stania** vom BSV Einigkeit Holthausen ging dann letztlich die Bronzemedaille. Er hatte einen Ring weniger getroffen.

Insgesamt waren hier 116 Teilnehmer am Start.

Markus Gather holt Silber mit der Luftpistole

Zum guten Schluss dann die Siegerehrung **Luftpistole in den Herren-Alters-** und Seniorenklassen. Hier konnte sich der Altersschütze Markus Gather von den SpSch Pier 2000 mit 383 Ringen nach vorne schießen. Lediglich den Bayern Arben Kucana musste er mit dem Superresultat von 391 Ringen an sich vorbeiziehen lassen. Die Bronzemedaille holte sich der Berliner Torsten Dworzak, PSV Olympia Berlin. Er bekam 380 Ringe notiert.

Zwar gab es noch zwei weitere Medaillen in der Laufenden Scheibe 50 m Altersklasse für Christoph Koy und Tilo Weigel – es konnte jedoch noch keine Siegerehrung stattfinden, da es in anderen Wettkampfklassen zu Verzögerungen gekommen war. Mehr hierüber unter Tag 5.

Tag 5: Laufende Scheibe - Schützen nachträglich geehrt

Zunächst einmal der Nachtrag zum Wettkampf in der **Laufenden Scheibe 50 m.** Hier holten unsere rheinischen **Altersschützen** sowohl Silber als auch Bronze. Wobei **Christoph Koy, ASV 1908 Süchteln-Vorst,** Pech hatte und die Goldausführung erst im Stechen gegen den Bayern Christian Stützinger vergab.

Unsere Medaillengewinner

Beide hatten zunächst jeweils 560 Ringe abgeliefert und im Stechen lag letztlich das glücklichere Ende mit 19 zu 18 Ringen beim Bayern Stützinger.

Den Erfolg der rheinischen Spezialisten vollendete dann **Tilo Weigel, SpSch Ford Düren**, mit einer Bronzemedaille. Er schoss 555 Ringe.

Vier Medaillen zur ersten Siegerehrung am Mittag

Am Dienstag standen folgende Wettbewerbe an: KK-3x20 der Herren und der Junioren A+ B. Die KK-Sportpistole Herren, der Junioren A+ B und der Körperbehinderten. Das Luftgewehr und die Luftpistole der Altersdamen und der Seniorinnen. Den Zimmerstutzen bei den Altersherren, Altersdamen und den Senioren und den Seniorinnen. Der Laufenden Scheibe 50 m mixed sowie KK-50m-Zielfernrohr.

Beim ersten Wettbewerb des heutigen Tages konnten gleich wieder vier Medaillen errungen werden. Erfolge gab es beim KK-3x20 der Herren sowie im Zimmerstutzen der Alters- und Seniorenschützen.

Silber und Bronze im KK-3 x 20

So ging eine Silbermedaille an Maik Eckhardt. Der für den KKS Brünen startende Internationale traf 584 Ringe im **KK-3 x 20 der Herren** und musste lediglich den Bayern Christoph Kaulich vom Donaugau Regensburg mit 586 Ringen an sich vorbeiziehen lassen. Bronze sicherte sich Mario Nittel von der Kgl. priv. HSG München/BY mit ebenfalls 584 Ringen, jedoch einer schlechter ausgeschossenen vorletzten Serie.

Mit der **Mannschaft holten die Brünener** mit 1718 Ringen die Bronzemedaille. Im Team standen Maik Eckhardt, Enrico Friedemann und Daniel Butterweck. Vor ihnen nur noch der Donaugau Regensburg/BY mit 1740 Ringen und der SSG Dynamit Fürth/BY mit 1731 Ringen.

Zweimal Zimmerstutzensilber

Eine einzelne Silbermedaille ging hier an den **Senior Peter Jelinski** von den Grafschafter Sportschützen Bölingen mit 282 Ringen. Neuer Titelträger wurde Erich Huber, Hub. Bronnen/BY, mit 286 Ringen. Die Bronzeausführung holte sich der Rosenheimer Leonhard Brader mit 281 Zählern.

Und eine weiter silberne Medaille holte die **Altersmannschaft der Grafschafter SpSch Bölingen,** die 825 Ringe notiert bekamen. Es gewann der bayerische Hub. Bronnen mit 832 Ringen und den dritten Platz sicherten sich die Isar Schützen Plattling/BY mit 824 Zähler.

Erfolgreiche Altersdamen mit LP-Gold und LG-Bronze

Im weiteren Verlauf der Schießsportmeisterschaften in München-Hochbrück konnte im Wettbewerb der **Luftpistole Damen-Altersklasse** das Team der SpSch St. Seb. Pier 2000 mit 1089 Ringen den diesjährigen nationalen Meistertitel in ihrer Altersklasse erringen und damit ihren Titel verteidigen! Hier schossen Petra Schmerling, Astrid Au und Anne Marlen Ohler. Dahinter folgte mit 1085 Ringen die bayerische FSG Landau sowie der SV Sulzbach-Taunus aus Hessen mit 1074 Ringen.

Aber auch im **Luftgewehr der Damen-Altersklasse** gab es eine Medaille zu vermelden. Hier konnte nämlich Andrea Zimmermann von der SGes Leverkusen-Fettehenne mit 388 Ringen die Bronzemedaille erringen.

Es siegte die Bayerin Gabi Dirnhofer mit 391 Ringen, gefolgt von Petra Horneber von der Schweden-Schützen-Gilde/BY, die frühere Internationale schoss an diesem Tag 390 Ringe.

Tag 6: Erst späte Siegerehrungen an diesem Tag

Nachdem es an allen vorangegangenen Wettkampftagen überaus heiß war, und erst am Dienstag die abendliche Siegerehrung mit einer ersten Regenschauer abgeschlossen wurde, war es nun am sechsten Wettkampftag weiterhin bewölkt und regnerisch.

Auch jetzt standen wieder eine Anzahl von Entscheidungen in München-Hochbrück an: so die Disziplin KK-3x20 in den Wettbewerben Damen und Damen-Alt, Herren-Alt- und Senioren sowie der Körperbehinderten. Die Herren-Altersklasse schoss Freie Pistole und die Herren sowie die Körperbehinderten traten ebenso mit dem Zimmerstutzen an.

Tag 6 war auch der erste von zwei Tagen an denen mit den Großkaliber-Zentralfeuerpistolen und -revolvern geschossen wurde. Am Vormittag begann man zunächst mit dem Sportrevolver .357 Magnum und weiter ging es am Nachmittag mit Sportrevolver .44 Magnum. Beide Disziplinen wurden jeweils folgend mit einem Endkampf abgeschlossen.

Ebenso schossen unsere Armbruster auf der 10 m-Distanz und auch die Flintenschützen waren mit dem Wettbewerb Doppeltrap beteiligt.

Dazu gab es zwei Siegerehrungen. Eine kleine gegen 17.30 Uhr und eine Große gegen 19 Uhr.

Silbermedaille für Eckhard Duckgeischel

Gleich einer der ersten abgeschlossenen Wettbewerbe brachte eine weitere Medaille. Im **Zimmerstutzen SH 1/AB 1 männlich ohne Hilfsmittel** konnte nämlich Eckhard Duckgeischel vom SV Soonwald-Mengerschied mit 262 Ringen die Ausführung in Silber erringen. Mehr schoss nur Klaus Dreng vom SV Hohenstedt. Der Bayer bekam 274 Ringe notiert. Mit 261 Ringen erhielt folgend Jakob Niederberger von der SG Aufham/BY die Bronzemedaille. Insgesamt waren hier sieb Horsten Teilnehmer am Start. Mit 247 Ringen dann auf Platz sechs der zweite Rheinländer, Horst Flemming.

PC Sinzig steigt gut ein - und holt erste Medaillen

Gleich mit dem ersten Wettbewerb der Großkaliber-Spezialisten, holte der insbesondere hierin sehr erfolgreiche PC Sinzig im **Sportrevolver .357 mag**. zunächst einmal (und es gab ja noch viel zu tun!) Mannschaftsgold und Einzelsilber.

In der Besetzung Dr. Markus Bartram, Dr. Jens Hillerich und Eric Ceglowski holte man mit 1158 Ringen erneut den ersten Platz und konnte so den letztjährigen Titel sauber verteidigen. Regensburg/BY und Ensheim/SA folgten hier mit 1146 bzw. 1139 Ringen.

Im Vorkampf der Schützenklasse setzten sich die drei Sinziger in vorgenannter Reihenfolge, und mit jeweils 386 Ringen, zunächst einmal

Unsere Medaillengewinner

auf die Plätze drei bis fünf. Nachdem Endkampf konnte Markus Bartram sich mit ausgeschossenen 100 Ringen auf den zweiten Platz verbessern und erhielt für 486 (386/100) Ringe die Silbermedaille. Gold ging an den Bayern Vanicek mit 487 (391/96) Ringen und Bronze erhielt für 485 (387/98) Ringen der zweite Bayer ´Roman Hauber. Hierfür musste er aber zunächst einmal Eric Ceglowski im Stechen schlagen, was ihm letztendlich mit 50 zu 49 Ringen knapp gelang. Damit musste sich Eric Ceglowski (386/99 Rg.) mit dem vierten Rang begnügen. Mit 484 (386/98) Ringen rutschte Jens Hillerich auf den fünften Rang ab.

Sowohl in der Alters- als auch in der neuen Seniorenklasse gab es keine rheinischen Endkampfteilnehmer.

.... und „Alles ins Gold“ - für Sinzig!

Im zweiten Wettbewerb der Großkaliberschützen, nun mit dem **Sportrevolver .44 mag.**, sicherten sich die Sinziger am Nachmittag zwei weitere Medaillen - und zwar dieses Mal beide in der eleganteren Goldausführung.

Mit einem zehnringe Vorsprung holte das Team den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Hier schossen - wie schon am Vormittag - Dr. Markus Bartram, Dr. Jens Hillerich und Eric Ceglowski. 1171 Ringe waren das Resultat. Es folgte der SSV Rott/BD mit 1161 Ringen sowie die SGi Korb-Steinreinach/WT.

In der Einzelwertung der Herren hatte Markus Bartram bereits im Vorkampf alles klar gemacht und sich mit 393 Ringen auf den ersten Platz gesetzt. Seine beiden Mitstreiter kamen mit 390 (Eric Ceglowski) respektive 388 Ringe (Jens Hillerich) auf die Ränge vier und fünf. Mit ausgeschossenen 100 Ringen im Endkampf behielt Dr. Bartram nicht nur den vordersten Platz sondern legte auch mit nunmehr 493 Ringen einen neuen Deutschen Finalrekord vor. In der abschließenden Berechnung tauschten Hillerich und Ceglowski lediglich ihre Plätze. Sie bekamen ein Gesamtresultat von 486 bzw. 485 Ringen notiert.

Weder in der Altersklasse noch in der nachfolgenden Seniorenklasse schafften rheinische Teilnehmer den Sprung in den Endkampf.

Tüschenbroicher dominierten die KK-3 x 20 mit 2 Goldmedaillen

So sicherte sich der **SSV Tüschenbroich** in der Besetzung Guido Thomas Weingram, Udo Schniedewindt und Martin Hanke mit 1695 Ringen den nationalen Titel in der Herren-Altersklasse. Damit konnten sie sich, wenn auch in veränderter Besetzung, zum Vorjahr um einen Rang verbessern. Dicht auf den Fersen war ihnen jedoch der hessische SSV Großenhausen, die einen Ring weniger zusammen brachten. Die Bronzeausführung ging an den SV Wiefelstede/NW mit 1689 Ringen.

Die zweite Medaille holte dann **Guido Thomas Weingram** in der Einzelausführung mit 573 Ringen. Hier war es noch etwas knapper für Tüschenbroich. Nur aufgrund seiner vorletzten besseren Zehnerserie konnte er die Goldmedaille erringen. Ringgleich dahinter dann der Bayer Ingo Schweinsberg von der HSG München. Mit einem Ring weniger ging der dritte Platz an Hubert Schäffner, ebenfalls von der HSG München.

Und weitere Erfolge mit Flinte, FP und Armbrust

Insgesamt holten an diesem Mittwoch die Schützen unseres Landesverbandes elf Medaillen.

Mannschaftsgold und Einzelbronze im Doppeltrap

So gab es zunächst für die Flintenschützen im **Doppeltrap** zwei Medaillen durch die **Karlsschützen Aachen vor 1198** mit Mannschaftsgold und Einzelbronze in der Herren-Altersklasse. Im Karlsschützenteam standen Manfred Feykes, Karl Kitzmann und Peter Vassen. Die neuen Deutschen Meister hatten gemeinsam 350 Treffer zu verzeichnen. Auf Rang zwei dann der KKSV Rüddingshausen/HS mit 344 Treffern. Und Bronze ging an den WTC Wiesbaden mit 341 Treffern.

In der **Einzelwertung** der Altersherren konnte der Aachener Manfred Feykes mit 123 Treffern erneut die Bronzemedaille erringen. Um Gold musste zunächst gestochen werden, hatten doch sowohl der Berliner Robert Konieczny als auch der Bayer Christian Hartmann jeweils 125 Scheiben getroffen. Gold ging dann an Konieczny.

Gold für Markus Gather in der Freien Pistole

An diesem Abend konnte dann auch Markus Gather seine Goldmedaille in der **Herren-Altersklasse** entgegen nehmen. Der für den SC Brühl schießende neue Deutsche Meister war hier mit der **Freien Pistole** überaus erfolgreich. Darüber hinaus sorgte er hier mit seinen 548 Ringen auch für einen entsprechenden Abstand zum Verfolgerfeld. Mit 538 bzw. 536 Ringen folgten ihm hier Matthias Schwender vom SV Falke Dasbach/HS sowie Arben Kucana von der HSG München/BY.

Armbrustbronze für Wilfried Schragen

Im Wettbewerb **Armbrust 10 m** konnte folgend Wilfried Schragen in der Seniorenklasse mit 376 Ringen die Bronzemedaille erringen. Schragen geht hier für die Grafschafter SpSch Bölingen an den Start.

Neuer Seniorenmeister wurde Karl-Heinz Meyer Isar-Schützen 1978 Plattling.

Unsere Medaillengewinner

Tag 7: Drittes Mannschaftsgold für Sinzig

Am Donnerstag standen wieder zahlreiche Entscheidungen auf dem Programm: so KK-100 m Damen, Damen-Alt, Herren-Alt, Senioren, Herren sowie Körperbehinderte. Elemination in der Armbrust 30 m international, Sport-Pistole 9 mm und .45 ACP, Lfd. Scheibe 10 m (alle außer Schüler und Jugend) sowie die Mehrschüssige Luftpistole Schüler, Jugend und Versehrte. Flinte Skeet Schüler und für alle anderen Training. Und last but not least der RWS-Shooty-Cup der Schützenjugend. Dabei wurden drei Siegerehrungen durchgeführt, die letzte war auf 19.30 Uhr terminiert.

Am zweiten Wettkampf der Großkaliberschützen konnten die Sinziger im Wettbewerb **Sportpistole 9 mm** ihr drittes Mannschaftsgold erringen. In der bekannten Besetzung mit den Doktores Bartram und Hillrich sowie Eric Caglowski gab es für die 1154 Ringe den ersten Platz.

In der Einzelwertung ging Markus Bartram mit 387 Ringen als vierter in den Endkampf und beendete seinen Wettkampf letztlich mit 98 Ringen (387/98/485) auf den fünften Rang.

Weitere vier Goldmedaillen am Abend

Nachdem bei den beiden vorangegangenen Siegerehrungen bisher keine rheinischen Teilnehmer mit aufgerufen werden konnten, wurden bei der letzten Siegerehrung ab 19.30 Uhr gleich vier Goldmedaillen vergeben.

Über die erste Medaille wurde bereits vorstehend berichtet. Aber auch in der Sportpistole .45 ACP und im KK-100 m der Versehrten gab es weitere Erfolge zu verzeichnen.

Einzelgold für Holger Buchloh und 4. Mannschaftsgold für den PC Sinzig

Am frühen Abend konnte dann auch der Wettbewerb **Sportpistole .45 ACP** mit dem Endkampf abgeschlossen werden.

Nachdem Holger Buchloh, Mülheimer SV, zunächst als Vorkampfzweiter auch den Endkampf auf Rang zwei erfolgreich beendet hatte, durfte er sich letztendlich - und nach der vorangegangenen Disqualifikation des zunächst Erstplatzierten - sogar über die Ausführung in Gold freuen. Er schloss seinen Wettkampf mit 492 (395/97) Ringen ab und hatte damit zwei bzw. vier Ringe Vorsprung vor seinen beiden direkten Verfolgern.

Aufgrund der Disqualifikation rückte dann Markus Bartram mit seinen 389 Vorkampfringen auf Rang sechs nach. Dies hatte allerdings aber keinen Einfluss mehr auf den bereits zuvor stattgefundenen Endkampf.

In der Mannschaftswertung holte der PC Sinzig in der bekannten Besetzung Bartram, Hillrich und Caglowski auch das vierte Mannschaftsgold. Dieses Mal allerdings mit etwas Glück, denn nicht nur die Sinziger hatten 1156 Ringe abgeliefert, sondern ebenso auch der badische SSV Rot. Hier half dann den Sinzigern letztlich aber der abschließende Serienvergleich aufs oberste Treppchen. Bronze ging an die württembergische SK Wissgoldingen mit 1151 Ringen.

In der Altersklasse schaffte Bernd Krahforst von der St. Seb. SBr. Villip den Sprung in den Endkampf. Mit 388 Ringen wurde er zunächst einmal Vorkampfdritter. Den Titel holte sich hier der Immenstädter Kai Bomanns mit 490 (391/99) Ringen. Bernd Krahforst schloss seinen Wettkampf mit 486 (388/98) Ringen auf Rang vier ab.

Zweites Gold für Kevin Zimmermann

Seine zweite Goldmedaille sicherte sich Kevin Zimmermann im Wettbewerb **KK-100 m SH 1/AB 1 männlich ohne Hilfsmittel.** Der für den SV Wissen schießende Zimmermann legte 291 Ringe vor und ließ damit erneut das Verfolgerfeld deutlich hinter sich. Silber ging an Roland Kumpf, Zogenweiler/WT, mit 285 Ringe und Bronze holte Sybille Loose, Estedt/ST, mit 280 Ringen.

Tag 8: Vier Gold und zwei Silber

Hier stand zunächst einmal der Endkampf Armbrust 30 m international in der Einzelwertung Herren, Herren-Alt und Junioren an. Gefolgt vom KK-3x20 Jugend (m/w), Luftpistole Schüler und Jugend (m+w), LG-3-Stellung (Schüler (m+w), Zentralfeuerpistole Herren und Herren-Alt, Laufende Scheibe 10 m mix (alle) sowie der 1. Wettkampftag Flinte Skeet (Damen und Juniorinnen nur am ersten Tag).

Aber auch die 1. Deutsche Meisterschaft im Target Sprint fand an diesem Tag und am Samstag auf der hiesigen Anlage statt. Dazu gab es wieder drei Siegerehrungen.

Zunächst 30 m-Armbrustgold für Jochen Weyand

Bereits am Vortag, als noch in den Einzelwettbewerben die Eliminationskämpfe ausgetragen wurden, standen am Ende dieser Wettkämpfe bereits die Mannschaftsergebnisse fest. So ging der neue Meistertitel an die Kgl. priv. FSG Der Bund Allach. Die Bayern schossen 1696 Ringe. Hier hatten die Sportschützen Köln-Stammheim Pech und belegten mit 1659 Ringen den vierten Rang. Im Kölner Team standen Thomas Lühn,

Unsere Medaillengewinner

Michal Malkowski und Stefan Fuhrmann.

In der **Einzelwertung der Herren-Altersklasse** konnte sich Jochen Weyand, für den SV Elkhausen-Katzwinkel schießend, mit 559 Ringen Titel und Goldmedaille sichern. Hier folgten sowohl die Bayerin Andrea Heyland als auch der Württemberger Erich Huber mit 557 bzw. 556 Ringen.

Pech hatte auch der Titelverteidiger Stefan Fuhrmann. Der Köln-Stammheimer wurde mit 555 Ringen auf Rang vier notiert.

Dann Silber für Jonathan Mader

Beim kurz zuvor abgeschlossenen zweiten Wettkampf ging es dann um die nationalen Titel in der **Luftpistole Jugendklasse männlich und weiblich.**

Hier konnte Jonathan Mader vom Neusser Schwimmverein 1900 SpSch in der Luftpistole Jugendklasse männlich mit tollen 376 Ringen den zweiten Platz und damit die Silbermedaille erringen. Lediglich Jan-Hendrik Waldvogt vom westfälischen SSV Lothe musste er an sich vorbeiziehen lassen. Der schoss allerdings starke 383 Ringe. Die Bronzeausführung ging mit 372 Ringen an Christoph Lutz vom SV Göggingen/WT.

Sowie Gold und Silber für Kevelaerer Schülerinnen

Anlässlich der zweiten Siegerehrung dieses Tages konnten im Jugendbereich zwei Medaillen errungen werden.

So holte die **Schülermannschaft** der SSGem Kevelaer mit 1753 Ringen den Deutschen Meistertitel im Luftgewehr-Dreistellungskampf. Im Nachwuchsteam standen Alison Bollen sowie Franka und Anna Janshen.

Mit einem Ring weniger, 1752 Ringe, ging die Silbermedaille an die SGes Tell Edingen/BD und die Bronzeausführung sicherte sich der bayerische SV Riednelke Benningen mit 1748 Ringen.

Darüber hinaus konnte sich Anna Janshen, SSGem Kevelaer, mit 589 Ringen bei den **Schülerinnen Einzelsilber** sichern. Lediglich Lana Wurster von der SGes Tell Edingen/BY hatte einen Ring mehr abgeliefert und erhielt hierfür die Goldmedaille. Bronze ging an Alisa Zirfaß, Benningen/BY mit 588 Ringen. Sofort dahinter, auf Rang vier, dann Alison Bollen mit 587 Ringen. Die dritte im Bunde, Franka, wurde mit 577 Ringen dann 29.

Mix-Gold für Anne Weigel in der Laufenden Scheibe

Nachdem sich gestern die Frauen im Wettbewerb Laufende Scheibe Luftgewehr 10 m zusammen mit den Herren messen mussten (da waren zu wenige Teilnehmerinnen am Start), hatten sie zu mindestens nun im Wettbewerb **Luftgewehr 10 m mix** wieder ihre eigene Wertung und ein 40-Schuss-Programm.

Hier ließ Anne Weigel von den SpSch Ford Düren nichts anbrennen und setzte sich mit 363 Ringen an die Spitze des Verfolgerfeldes. Silber und Bronze ging an die Hessin Daniela Vogelbacher (358 Ringe) und der Thüringerin Julie Kirr (353 Rg.).

Und noch eine Goldmedaille für Marjolaine Pot d´Or

Bei der letzten Siegerehrung gab es dann noch eine weitere Medaille - und zwar erneut eine in der Goldausführung. So holte sich Marjolaine Pot d´Or vom SC Tell Schmalbroich im **KK-3x20 weibliche Jugendklasse** mit 572 Ringen den nationalen Titel. Silber ging folgend an Lisa Schmidt SSV Hesselberg/BY mit 571 Ringen und auch die Bronzegewinnerin Jana Heck vom SSV Großenhausen/HS konnte dieses Resultat aufweisen.

Tag 9: Erfolge auch bei den Sehbehinderten

Auch Samstag stand auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück wieder eine Anzahl von Wettbewerben an. So der KK-Liegendkampf Jugend (männlich/weiblich) und Körperbehinderte; die Freie Pistole Körperbehinderte; der LG-Dreistellungskampf Jugend (männlich/weiblich); Luftpistole Körperbehinderte; Luftgewehr Sehbehin-

Unsere Medaillengewinner

derte; Luftgewehr Liegend; KK-Sportpistole Herren-Alt, Senioren und Jugend (männlich/weiblich); Laufende Scheibe 10 m Schüler und Jugend; Flinte Skeet 2. Tag (alle außer Frauen). Weiterhin gibt es Entscheidungen im Target Sprint. Ebenso standen der Hämmerli-Kids-Cup und ein Lichtschießen dem Programm. Dazu gab es vier Siegerehrungen vom Nachmittag bis hin zum Abend.

Gold- und Bronze für Heinrich und Nowakowski

Im Wettbewerb unserer **Körperbehinderten Luftgewehr AB 3 männlich/weiblich mit Hilfsmittel** konnte durch Ute Heinrich vom SV Hülsdonk mit 526 Ringen und einem entsprechenden Abstand zum Verfolgerfeld die Goldmedaille errungen werden.

An Reiner Barckmann (SG Nordhorn/NW) sowie an Michael Altenhofen SSGem Maintal/HS), gingen mit 493 bzw. 456 Ringen Silber und Bronze.

Dazu gab es eine weitere Medaille im **Luftgewehr SH 3 männlich/weiblich ohne Hilfsmittel** für Sonja Nowakowski vom SV Moers-Hülsdonk mit 558 Ringen. Sie musste lediglich Michael Schlüter von den SpSchV Prützke/BR mit 577 Ringe sowie Joachim Schirmer von der ZSt SG Schützenlust Pressig mit 564 Ringe an sich vorbeiziehen lassen. Katharina Feistle von der St. Ewaldus SGi Düren belegte mit 495 Ringen Platz fünf.

Zweit weitere Medaillen am Abend

Anlässlich der beiden letzten Siegerehrungen am Abend gab es noch zwei Podestplätze mit jeweils Bronze für unsere rheinische Schützinnen und Schützen.

Target Sprint-Bronze für Betina Brückmann

Bei der ersten Deutschen Meisterschaft im neuen Target Sprint konnte unsere Landessreferentin für Sommer-Biathlon, Betina Brückmann, SV Lindlar, in der Damen-Altersklasse in einer Zeit von 0:07:26,8 den Bronzeplatz erringen. Schneller waren nur noch Ivaba Kruijff vom SV Ruhige Hand/SA mit 0:05:38,0 sowie Simone Sternthal von den Vorwaldschützen Renholding/BY mit 0:06:44,6.

Und Bronze für Jonathan Mader mit der Sport-Pistole Jugend männlich

Mit 562 Ringen konnte Jonathan Mader von den Seb. SpSch Holzbüttgen die Bronzemedaille erringen. Der junge Nachwuchsschütze beendete seinen Wettkampf mit 562 Ringen. Besser waren nur noch Marco Wußler vom SB Ortenberger SGes/SB mit 568 Ringen sowie Christoph Lutz vom SV Weilheim/Teck/WT mit 565 Ringe.

Tag 10: Einen Medaillensatz in der Standardpistole

Am vorletzten Tag der Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück standen nur noch wenige Wettbewerbe an. So ermittelte man am Sonntag in folgenden Disziplinen die neuen Titelträger: Luftgewehr Schüler und Jugend (männlich und weiblich); Standardpistole Herren und Herren-Alt sowie 300 m GK-Gewehr 120 Schuss Herren und 300 m GK-Standardgewehr Herren. Und auch die Feldarmbrustschützen starteten an diesem Tag auf dem Nebenplatz, um ihre neuen nationalen Meister zu finden.

Der Sonntag brachte dann mit der **Standardpistole in der Herrenklasse** noch einen kompletten Medaillensatz durch unsere Pistolenschützen.

So siegte der SV Diez-Freiendiez mit 1689 Ringen deutlich vor dem SV Kriftel/TH mit 1675 Ringen und dem nachfolgenden thüringischen BSC Erfurt mit 1652 Ringen. Im siegreichen Team standen Patrick Meyer, Pierre Michel und Torben Engel. Die konnten dieses Mal die Hessen überbieten. Musste man doch noch im Vorjahr, wenn da auch für Nastätten schießend, die Hessen an sich vorbeiziehen lassen. Auf Rang sechs dann schon der SC Brühl mit 1635 Zählern.

Und das war lange noch nicht alles. So ging mit 567 Ringen **Einzelsilber** an Patrick Meyer. Gefolgt von seinem Mannschaftskameraden Pierre Michel mit 563 Ringen und **Bronze**. Die Goldmedaille sicherte sich, sozusagen unvermeidlich, der Krifteler Christian Reitz. Der Hesse schoss mit 575 Ringen einmal mehr in seiner eigenen Klasse.

Zweimal Gold und einmal Bronze im Luftgewehr Schüler

Im Mannschaftswettbewerb Luftgewehr in der Schülerklasse konnte sich das Team der SSGem Kevelaer mit 580 Ringen an die Spitze des Verfolgerfeldes setzen und damit – nachdem ersten Platz im **LG-Dreistellungskampf** - eine weitere Goldmedaille am an diesem Mittag erringen. Im Team standen erneut wieder Anna und Franka Janshen sowie Alison Bollen. Auf den beiden weiteren Medaillenrängen folgten hier der SV Mannheim-Rheinau/BD mit 579 Ringen mit Silber und die SSG Mittelbayern/BY holte sich mit 572 Ringen die Bronzeausführung.

Auch in der **Einzelwertung** konnten verbandsseitig zwei weitere Medaillen errungen werden. So sicherte sich bei den Schülerinnen Anna Janshen, nach ihrem Erfolg mit LG-Dreistellungssilber, nun auch die Ausführung in Gold. Die Kevelaerer Nachwuchsschützin bekam hier 197 Ringe notiert. Dieses Resultat hatte zwar auch die Hessin Mona Heck, aber aufgrund des direkten Serienvergleichs mit 99 zu 98 Ringen verblieb der Petersbergerin nur die Silbermedaille.

Und Luca-Marie Heuser vom SV Elkhausen-Katzwinkel holte sich anschließend mit 195 Ringen die Bronzemedaille.

Tag 11: Zum Abschluss nochmals Silber

Am elften und letzten Wettkampftag galt es noch mit dem 300 m-Gewehr GK-Liegendkampf in München-Hochbrück den letzten Programmpunkt abzuarbeiten. Hier schossen sowohl die Damen als auch Herren jeweils den Einzel- als auch den Mannschaftswettbewerb.

Wie immer beendeten die Damen zuerst ihren Wettkampf und schon fast traditionell gab es hier auch (fast) immer eine Medaille zu verzeichnen. So auch an diesem Tag. Am Wettbewerb waren neun Rheinländerinnen im Einzelwettbewerb mit drei Mannschaften beteiligt.

In diesem Jahr ging Mannschaftssilber an den BSV Einigkeit Holthausen. Die Damen Karin Jahnke, Alexandra Sölzer-Hermes und Angelika

Unsere Medaillengewinner

Uhlig schossen 1758 Ringen und mussten lediglich die ASG Zirndorf/BY an sich vorbeiziehen lassen. Die hatten 1777 Ringen zusammengetragen. Bronze holte mit 1753 Ringen der württembergische SSV Leingarten.

Auf den Rängen fünf und sieben dann die beiden Aachener Karlsschützen-Teams mit 1749 (hier schossen Coerdt-Wirtz/588, Elke Heitzer/581 und Maria Rossbroich/580) bzw. 1693 (mit Werner/579, Winkler-Hübsch/558 und Kirsch/556) Ringen.

Redaktioneller Hinweis:

Die Resultate der Deutschen Meisterschaft Allgemein finden Sie auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes unter: http://www.dsb.de/deutschemeisterschaften

K. Zündorf
Fotos: K. Zündorf (55), N. Zimmermann (2) und U. Übelacker-Kuhn (BSZ/5)

Unsere Finalisten und Endkampfteilnehmer

Auch in diesem Jahr waren wieder einige rheinische Schützinnen und Schützen an den Final- bzw. Endkämpfen beteiligt.

Dies waren:

Finale

Maik Eckhardt	KKS Brünen	KK-3x40	Männer	Platz 7
Patrick Meyer	Brühler SC	Luftpistole	Männer	Platz 4
Patrick Meyer	SV Diez-Freiendiez	Freie Pistole	Männer	Platz 3
Nicole Juchem	St. Seb. SGes Gleuel	Luftgewehr	Juniorinnen A	Platz 8
Amelie Kleinmanns	Tell SC Schmalbroich	KK-3x20	Frauen	Platz 2
Alexander Thomas	SSGem Kevelaer	Luftgewehr	Männer	Platz 7

Endkämpfe

Dr. Markus Bartram	PC Sinzig	Revolver .357 mag.	Herren	Platz 2
Dr. Markus Bartram	PC Sinzig	Revolver .44 mag.	Herren	Platz 1
Dr. Markus Bartram	PC Sinzig	Pistole .45 ACP	Herren	Platz 6
Dr. Markus Bartram	PC Sinzig	Pistole 9 mm	Herren	Platz 5
Dr. Jens Hillerich	PC Sinzig	Revolver .357 mag.	Herren	Platz 5
Dr. Jens Hillerich	PC Sinzig	Revolver .44 mag.	Herren	Platz 4
Eric Ceglowski	PC Sinzig	Revolver .357 mag.	Herren	Platz 5
Eric Ceglowski	PC Sinzig	Revolver .44 mag.	Herren	Platz 5
Holger Buchloh	Mülheimer SV	Pistole .45ACP	Herren	Platz 1
Bernd Krahforst	St: Seb. SBr Villip	Pistole .45ACP	Herren-Alt	Platz 4

Unsere Medaillengewinner

Landessportleiter ernennt neue Landestrainerin Bogen

Der Landessportleiter, Norbert Zimmermann, hat in Absprache mit dem Verbandsausschuss für Leistungssport (VA-L) im Rheinischen Schützenbund am 19. August 2015 Frau Regina Herweg (Haaner SV 1818 e. V.) zur neuen Landestrainerin Bogen des RSB ernannt.

Das Präsidium wünscht ihr, zusammen mit ihrem Trainerstab und ihren Kaderschützen für die Zukunft viel Erfolg.

Die neue Landestrainerin Bogen Regina Herweg.

Liebe Mitglieder des RSB,

als neue Landestrainerin des RSB möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich kurz vorstellen.

Vor 50 Jahren in Düsseldorf geboren, zog ich durch meine Heirat nach Leverkusen um. Im Laufe der Jahre folgten vier Kinder und eine langjährige Tätigkeit im Lehrberuf.

Meine Bogensportlaufbahn begann als Blankbogenschützin. Durch meinen Trainer lernte ich sehr schnell und intensiv die Abläufe des „Technikmodell Bogen“ kennen. In der darauffolgenden Zeit absolvierte ich die Ausbildung zur Kampfrichterin und die ersten Trainerscheine. Dabei trat der leistungssportliche Aspekt immer mehr in den Vordergrund, so dass ich zum „olympischen Recurvebogen“ wechselte.

Mit der B-Trainer-Ausbildung bekam ich die Chance das Nationalkaderteam zu begleiten, was mich in meiner Trainertätigkeit deutlich nach vorne gebracht hat. Die Arbeit als Landestrainerin gibt mir die Chance die leistungsorientierten Bogensportler zu fördern und auf ihrem Weg zu einem Spitzenschützen / einer Spitzenschützin zu begleiten.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Regina Herweg

Über **1.700** Artikel im Onlineshop verfügbar
Schießsport Appelbaum
Tondernstr. 27a – 58093 Hagen – Tel. (02331) 30 62 193
www.appelbaum-sport.de

Hartmut Faulstich, Referent Waffenrecht des RSB

Das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes bestellte Hartmut Faulstich in seiner Sitzung am 19. Februar 2015 als Referent Waffenrecht im Rheinischen Schützenbund.

Als Referent Waffenrecht ist er Ansprechpartner für alle waffenrechtlich relevanten Themen im Rheinischen Schützenbund. Für die Bearbeitung der Waffenbefürwortungen bleibt nach wie vor die RSB-Geschäftsstelle zuständig.

Vielen Mitgliedern ist Hartmut Faulstich bereits bekannt. Er ist langjähriges Mitglied im Lehrausschuss, Verantwortlicher für die Multiplikatorenausbildung Waffensachkunde, Autor der Broschüren Waffensachkunde und Verantwortliche Aufsicht. Darüber hinaus ist er auch ein gefragter Schießstandsachverständiger.

Hartmut Faulstich löst Willi Palm ab, der diese Position seit 1974 bekleidete. Aufgrund seines Präsidentenamtes hat Willi Palm diese Funktion jedoch aufgegeben.

Für den Themenbereich Schießstandbau sucht der RSB weiterhin einen Referenten. Diese Position hatte ebenfalls Willi Palm inne, jedoch hat Präsident Palm diese Position auf RSB-Ebene ebenfalls aufgegeben.

Corinna Rosenbaum